

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungswelse 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 21.

Samstag den 12. März 1921

Jahrgang XXX.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 3. März 1921.

Vorsitzende: Die GRe. Broczhner und Heizinger.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann und die GRe. Blum,
Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Schwarz-
Hiller, Speiser, Wimmer und Zimmerl; ferner Mag.-
Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn. Amtsdior.
Oheral.

Schriftführer: Mag. Koar. Dr. Spandl.

GRe. Broczhner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. A 39, M. Abt. 4, 581.) Der Gesetzentwurf,
womit das Gesetz vom 29. April 1920, n. ö. L. G. u. B. Bl.
Nr. 351, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von ge-
werbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe)
im Gebiete der Stadt Wien, abgeändert wird, wird mit folgenden
Änderungen genehmigt:

Zu Art. I, § 1: Im zweiten Absätze wird über Antrag des
Referenten vor dem Worte „Vereinen“ das Wort „gemeinnützigen“
eingefügt.

Zu Art. I, § 4: Als zweiter Absatz wird über Antrag
des GRe. Blum der Wortlaut des zweiten Absatzes dieses
Paragraphen in der Fassung des Gesetzes vom 29. April 1920,
n. ö. L. G. u. B. Bl. Nr. 351, beschlossen und als dritter Ab-
satz folgender Text angefügt: „Wird in Sanatorien für die Ver-
mietung des Wohnraumes, für die Verpflegung, für die normale
ärztliche Behandlung und für die Verabreichung von Heilmitteln
ein einheitlicher Preis berechnet, so wird ein Drittel des Gesamt-
entgeltes abzüglich 20 Prozent der Bemessung der Abgabe zu-
grundegelegt.“

Zu Art. II. Der Artikel II erhält über Antrag des GRe.
Broczhner die Bezeichnung Artikel III und wird als Artikel II
folgender Text beschlossen: „Die näheren Bestimmungen zur Durch-
führung dieses Gesetzes erläßt der Bürgermeister als Landes-
hauptmann.“ (A. d. StS. u. GR. als Landtag.)

(Aussch. B. A 38, M. Abt. 4, 580.) Der Gesetzentwurf, womit
das Gesetz vom 4. August 1920, n. ö. L. G. u. B. Bl. Nr. 728,
betreffend die Einhebung einer Gemeinbeabgabe für öffentliche
Fürsorgezwecke im Gebiete der Stadt Wien (Fürsorgeabgabe) abge-
ändert wird, wird unverändert zum Beschlusse erhoben.

Der Antrag des GRe. Zimmerl auf Zurückziehung der
Vorlage wird abgelehnt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GRe. Speiser:

(Aussch. B. B 49, Aussch. VII, 14/48.) Zur Errichtung von
vorläufig zwei Fortbildungskursen für die Lehrkräfte, welche an den

öffentlichen tschechischen Volksschulen in Wien wirken oder in Zu-
kunft angestellt werden, wird die Zustimmung erteilt und den mit
der Leitung dieser Kurse betrauten zwei Lehrpersonen eine Remune-
ration von je 5000 K für die mit je sechs Monaten bestimmte
Kursdauer zuerkannt. Zur Deckung der im Hauptvoranschlage
1920/21 nicht vorgesehenen Auslage von 10.000 K wird ein Zu-
schußkredit in der Erfordernishöhe zur Verrechnungsrubrik 107/17
als erster im Verwaltungsjahre 1920/21 bewilligt. (A. d. StS.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. A 26, Aussch. VIII, 296.) Der Finanzausschuß
genehmigt die Beschaffung und Instandsetzung des englischen
Daimlerlastwagens Lager Nr. B/508 im Gesamtkostenbetrage von
200.000 K. Dieser Betrag von 200.000 K ist auf den mit
Gemeinderatsbeschuß vom 28. Juni 1919 genehmigten Präliminar-
kredit (Liniengaragen) zu verweisen und findet seine Bedeckung im
Hauptvoranschlage 1920/21 Rubrik XIV I/II 5. (A. d. StS.)

(Aussch. B. A 35, Aussch. VIII, 498.) Die Ausstellung einer
Haftungserklärung der Gemeinde Wien an das Staatsamt für
Finanzen zur Erlangung eines den Lagerhäusern der Stadt Wien
beim Zollherabamt Wien einzuräumenden Zollkredits im Betrage
von 3.000.000 K gegen Einziehung der gegenwärtig über den bis-
herigen Zollkredit von 1.000.000 K erliegenden Haftungserklärung
vom 31. Jänner 1920 wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 36, Aussch. VIII, 445.) Die Ausstellung der
vorliegenden Erklärung durch die Gemeinde Wien, betreffend die
Frachtkreditierung seitens der Staatsbahndirektion Wien-Nordost
für die städtischen Straßenbahnen, wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GRe. Blum:

(Aussch. B. A 41, M. Abt. 5, 28.) Die Drucklegung von zirka
60.000 Stück Formularen für die Beanständungen nach dem
Bodenwertabgabegesetze wird mit einem Kostenerefordernisse von
9000 K genehmigt. Die Ausgabe ist zu verrechnen auf Ausgab-
rubrik 605/1: „Materielle Bedeckung in den vorausgerichtlichen Mehr-
einnahmen.“

Berichterstatter GRe. Wimmer:

(Aussch. B. B 51, Aussch. V, 220.) Für das städtische Kall-
werk Hinterbrühl wird für das Verwaltungsjahr 1919/20 zum
Zwecke der Ueberführung dieses Betriebes in einen gewerblichen
Betrieb ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik XII, 10 im Be-
trage von 207.750 K 2 h und für das städtische Ziegelwerk
Oberlaa aus dem gleichen Grunde ein Zuschußkredit zur Ausgab-
rubrik XII, 10 1/2 ebenfalls für das Verwaltungsjahr 1919/20 im
Betrage von 501.958 K 45 h genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

GRe. Heizinger übernimmt den Vorfuß.

Berichterstatter GRe. Broczhner:

(Aussch. B. B 52, Aussch. V, 208.) Für die Ausgabrubrik
501/1 c „Erhaltung der Schulhäuser“ wird ein dritter Zuschußkredit
von 3.300.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 40, M. Abt. 4, 9084.) Als Entlohnung für die bei der Drucklegung der 50 h-Raffensweine als Kontrollorgane verwendeten Beamten wird ein Betrag von 80 K pro Halbtage, für die den Sicherungsdienst versiehenden Amtsgehilfen ein Betrag von 160 K pro Nacht und pro Sonntag Halbtage bewilligt. Als Anerkennung für die während der Drucklegung besonders geleiteten Dienste wird dem Oberrevidenten Johann Blachy und den Revidenten Hans Haidinger und Oskar Frohwent eine weitere Vergütung von 20 K pro Halbtage zuerkannt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. B 42, M. Abt. 7, Wg. 1/19.) Zur Weiterführung des Betriebes des Erziehungsheimes in Oberhollabrunn für die Monate Jänner und Februar 1921 wird zur Ausgabeubril 302/1 ein Zuschußkredit von je einer Million Kronen pro Monat, von zusammen also zwei Millionen Kronen genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. B 27, Aussch. V, 94.) Die Instandsetzung der zwei Deckenlübblitheme im Kühlraum I, neuer Teil und Kühlraum IX, alter Teil, in der Kühlanlage 3. Bezirk, Großmarkthalle wird mit dem Kostenbetrage von 216.000 K genehmigt. Hierfür wird zur Ausgabeubril 602/1 ein Zuschußkredit in der Höhe von 216.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Allgemeine Nachrichten.

Die statistische Bearbeitung des Ergebnisses der allgemeinen Wohnungsaufnahme.

Vorbemerkung.

Die allgemeine Wohnungsaufnahme im Spätherbst 1919 sollte zunächst dazu dienen, für die Durchführung der Wohnungsanforderungen eine bessere Grundlage zu bieten, als dies die unvollständigen und durch Anzeigen von dritter Seite nur sehr ungleichmäßig ergänzten Anmeldungen der Parteien selbst darstellten.

Neben diesem Hauptziele war schon von vornherein die hier gebotene Möglichkeit im Auge behalten worden, einige Lücken der bisherigen Wohnungsstatistik auszufüllen und es wurde in dem Maße, als das Material der Aufnahme für die Zwecke der Wohnungsanforderung durchgearbeitet war, an die statistische Verarbeitung geschritten. Hierbei galt es von vornherein eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen, welche durch den Umfang des zu bearbeitenden Materials (über eine halbe Million Aufnahmebogen) und den für die statistische Bearbeitung verfügbaren bescheidenen Kredit (30.000 K) geboten war. Es war entweder das gesamte Material heranzuziehen und dann mußte sich die Bearbeitung auf einige wenige, möglichst leicht klarzustellende Punkte beschränken oder es war nur ein Teil der Aufnahme zu bearbeiten, der dann eingehend und aus den verschiedensten Gesichtspunkten mit den vorhandenen Mitteln behandelt werden konnte. Zu berücksichtigen war auch, daß die Aufnahmeblätter vielfach nicht ganz vollständig (insbesondere bezüglich Berufs-, Familienstand u. a.) ausgefüllt und daher der individuellen Erhebung und Ergänzung bedürftig waren.

Man entschied sich daher für den zweiten Vorgang; es war darnach zu trachten, die Auswahl so zu vollziehen, daß die Ergebnisse der bearbeiteten Partien möglichst richtige Schlüsse auf die Gesamtheit der Fälle zuließen. Zu diesem Zwecke wurden 20.000 Fälle stichprobenweise und in der Art, daß alle Bezirksteile und Wohnungskategorien möglichst gleichmäßig berücksichtigt wurden, herausgezogen. Daß diese sehr schwierige und sorgsam durchgeführte Vorarbeit tatsächlich dem leitenden Gesichtspunkte gerecht wurde, konnte durch mehrere Proben erwiesen werden. Es wurden solche Daten, welche für den gesamten Wohnungsbestand bereits aus anderer Quelle bekannt waren, aus den 20.000 ausgezogenen Fällen bestimmt und auf die Gesamtheit umgerechnet und es zeigte sich, daß die Differenzen verschwindend klein waren. Es kann daher mit einem für die soziale und wirtschaftliche Wertung der Ziffern ausreichendem Sicherheitsgrade erklärt werden, daß die sich sich der behandelten 20.000 Fälle festgestellten Ergebnisse auch für die Gesamtheit von rund einer

halben Million gelten. Durch die Beschränkung im Umfange des zu verarbeitenden Stoffes war es möglich, die Fragestellung so reich auszugestalten, daß kaum irgendein bei den bisherigen Wohnungsstatistiken berücksichtigter Gesichtspunkt ganz vernachlässigt werden mußte, soweit er überhaupt nach dem Inhalte der Aufnahmeblätter in Frage kommen konnte.

Auf diese Weise war es im Rahmen des bewilligten Kredites möglich, neben einer ziffernmäßigen Uebersicht des Gesamtergebnisses eine große Anzahl von Tabellen über die Einzelfragen auszuarbeiten.

Es geben elf Tabellen das Gesamtergebnis in prozentueller Aufteilung wieder. Die weiteren 22 Tabellen (21 Bezirkstabellen und eine Uebersicht) behandeln Bezirk, Größe, Preis der Wohnungen, Bezirk, Größe, Ausstattung der Wohnung, Bezirk, Größe der Wohnung, Wohnfläche, Bezirk, Größe der Wohnung, Kinderanzahl, Bezirk, Mietzins, Untermiete, Bezirk, Größe der Wohnung, Untermiete, Bezirk, Mietzins, Beruf, Bezirk, Wohnungsgröße, Beruf, zusammen 176 Tabellen, mit der prozentuellen Aufteilung 187 Tabellen. In diese Darstellung einbezogen ist noch eine Tabelle über die Mietamtverhandlungen im Jahre 1920.

Die gegenwärtigen Druckkosten machen es unmöglich, diese Tabellen vollständig zu veröffentlichen. Man mußte sich darauf beschränken, aus dem Materiale der wichtigsten oder für die Wiener Wohnungsverhältnisse bemerkenswertesten Tabellen eine Anzahl von sieben und weiters einige Daten im Texte wiederzugeben.

Ausdrücklich soll auch betont werden, daß weder die statistische Bearbeitung selbst, noch die hier vorliegende Darstellung Anspruch auf wissenschaftliche Wertung erheben, sondern nur den praktischen Bedürfnissen der lokalen Wohnungspolitik gewisse Anhaltspunkte bieten wollen. Es ist daher auch von einer vergleichswiesigen Heranziehung anderer Publikationen abgesehen worden.

Was den Gegenwartswert der einzelnen Ziffern betrifft, so muß berücksichtigt werden, daß seit der Aufnahme mehr als ein Jahr verlossen ist. Diese Frist ist aber für eine derartige statistische Bearbeitung an sich nicht übermäßig lang und sie fällt in eine Periode nahezu völligen Stillstandes der Bautätigkeit und einer außerordentlichen Stetigkeit der Mietverhältnisse. Belangreiche Verschiebungen haben sich daher nicht ergeben; nur in den Wohnungskategorien ist fast durchwegs mit einem gewissen Zuschlage zu rechnen, welcher aber weit geringer ist als fast bei allen anderen Preisen und das gegenseitige Verhältnis der Ziffern umsoweniger ändert, als die Mieterbeschaffungsverordnung eine gleichmäßige prozentuelle Verteilung einer Steigerung auf alle Mietzins im Hause anordnet. Nur die nach der Mieterbeschaffungsverordnung unter besondere Bestimmungen gestellten Mietzins über 3000 K jährlich weisen eine weniger gleichmäßige und prozentuell höhere Steigerung auf.

Gesamtergebnis der Aufnahme.

Wie aus der angeschlossenen Tabelle 1 ersichtlich ist, wurden in 43.540 Objekten 540.869 Wohnungen individuell (mit je einem Aufnahmeblatte) verzeichnet.

Während die Zahl der Objekte mit der durch andere Zählungen festgestellten Ziffer ziemlich übereinstimmt, ist die Zahl der Wohnungen erheblich kleiner als nach der Wohnungszählung im Jahre 1917 (554.545) und nahezu gleich mit jener der Zählung von 1914 (540.900). Die Differenz ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Zunächst — und hierin liegt das Hauptmoment — waren Zweck und Grundlage der Wohnungsaufnahme andere als bei den Wohnungszählungen. Es galt, wie schon bemerkt, eine Grundlage für die Wohnungsanforderung zu schaffen und daher kamen Wohnungskategorien, die in die allgemeine Zählung einbezogen waren, hier nicht in Betracht (so alle Exterritorialen, staatlichen Repräsentationsbauten u. a.). Auch ist vielfach, wie die Darstellung der Wohnungsgrößen zeigen wird, eine Verringerung der Wohnungszahl eingetreten durch die Tendenz der Vereinerung kleiner Wohnungen und durch die kriegswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung (Bureau- aus Wohnhäusern). Endlich werden sich, da der Bearff der einzelnen Wohnung niemals ganz scharf zu umschreiben sein wird, namentlich bei Einküchenobjekten, Anstalten usw., immer bei verschiedenen Zählungen verschiedene Ziffern ergeben.

1. Ziffernmäßiges Gesamtresultat der allgemeinen Wohnungsaufnahme 1919.

Bezirk	Anzahl der begangenen Objekte	Gesamtzahl der in diesen Objekten befindlichen Wohnungen	Anzahl der zur Anforderung geeigneten g a n z e n Wohnungen	Anzahl der teilweise zur Anforderung geeigneten Wohnungen
I	1.379	12.626	416	1.038
II	2.641	40.229	613	457
III	2.699	41.544	821	769
IV	1.213	17.182	434	762
V	1.726	28.686	754	264
VI	1.190	16.638	397	510
VII	1.315	19.448	441	381
VIII	957	14.665	381	409
IX	1.670	26.049	470	701
X	2.525	41.920	990	127
XI	1.803	12.724	86	29
XII	2.519	29.527	422	161
XIII	4.176	34.384	1.016	586
XIV	1.319	24.246	414	123
XV	883	16.173	168	79
XVI	2.966	48.450	489	84
XVII	2.272	27.146	640	138
XVIII	2.841	26.511	435	371
XIX	2.471	14.923	565	326
XX	1.394	25.691	176	180
XXI	3.581	22.107	303	96
Wien	43.540	540.869	10.431	7.591

Von den ermittelten Wohnungen sind 10.431 als gänzlich und 7591 als teilweise zur Anforderung geeignet bezeichnet worden. Insofern mit diesen Ziffern jene der tatsächlichen Anforderungen in Zusammenhang zu bringen sind, läßt sich nur annähernd feststellen. Sehr häufig bilden neben der amtlichen Ermittlung private Anzeigen die Grundlage des Verfahrens. Weiters sind nach den Bestimmungen der Anforderungsvorschrift neben den physischen Voraussetzungen auch rechtliche und persönliche Momente entscheidend, welche in manchen Fällen seit der Wohnungsaufnahme weggefallen, in manchen neu hinzugekommen sind. Da aber die wesentlichsten Grundlagen, nämlich Zahl und Größe der Wohnungen und auch Wohndichte, sich nicht besonders verschoben haben und auch die gesetzlichen Voraussetzungen für Anforderung seit der allgemeinen Wohnungsaufnahme bis jetzt unverändert geblieben sind, lassen sich die obigen Ziffern ohne allzugroße Fehler mit den bisherigen Anforderungen vergleichen.

Es wurden in dem der Wohnungsaufnahme folgenden Jahre (1920) 8343 Wohnungen angefordert, ausschließlich der Flüchtlingswohnungen, welche zwar bei der Aufnahme als geeignet verzeichnet aber erst seit 15. Juli 1920 auf Grund der mit diesem

Zeitpunkte eingetretenen weitergehenden gesetzlichen Ermächtigung in größerem Maße angefordert werden konnten. Die Zahl dieser Anforderungen beträgt 1072, so daß insgesamt 9415 Wohnungen im Jahre 1920 zur Anforderung gelangten.

Wohnungsgröße.

Ueber die Wohnungsgröße liegen aus anderer Quelle, der Volkszählung von 1910, bereits Daten vor, die zwar wie die übrigen Daten der damaligen Wohnungszählung in vorzüglicher Bearbeitung veröffentlicht wurden, aber durch die starke Bautätigkeit der nächsten Jahre bis zum Kriegsbeginn überholt erscheinen. Die Wohnungszählung im Jahre 1917 hat ebenfalls die Wohnungsgröße erfasst und die damals bestehenden Verhältnisse haben bisher keine wesentliche Veränderung erfahren.

In der Bezeichnung und Gruppierung der Wohnungsgrößen hat das Wohnungsamt damals aus praktischen Gründen eigene, von der sonstigen Uebung abweichende Wege eingeschlagen, die sich gangbar erwiesen haben und daher auch weiterhin benützt wurden. Die Wohnräume in Wien sondern sich scharf in zwei Gattungen: Zimmer und Kabinette. Die letztere ortsübliche Bezeichnung deckt sich keineswegs voll mit dem anderwärts üblichen Begriffe der Kammer. Das Kabinett ist ein meist heizbarer, nicht immer unmittelbar belichteter Raum, der ebenso regelmäßig ein Fenster aufweist, wie das Zimmer deren zwei. Es kann daher ziemlich richtig mit der Hälfte eines Zimmers gewertet werden. Alle übrigen Räume (Säle u. dergl.) fallen bei der stark auf Massenproduktion und einheitliche Anwendung gewohnter Formen gerichteten städtischen Wohnungserzeugung nicht ins Gewicht. Die Unterscheidung zwischen Zimmer und Kabinett ist notwendig, weil bei Zählung von Wohnräumen schlechtweg sehr verschiedenartige Wohnungen in die gleiche Gruppe gekommen wären.

Es wurden vier Gruppen aufgestellt: Kleinwohnungen bis einschließlich 1 Zimmer, 1 Kabinett (also $\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Räume). Kleine Mittelwohnungen mit 2 Zimmern. Große Mittelwohnungen bis zu 3 Zimmer, 1 Kabinett (also 2½ bis $3\frac{1}{2}$ Räume). Große Wohnungen mit 4 und mehr Zimmern. Diese Aufstellung entspricht den in Wien herrschenden wirtschaftlichen Verhältnissen und in ihr kommt die von jeher sehr knappe Befriedigung des Wohnbedürfnisses zum Ausdruck.

Bei der Wohnungszählung vom Jahre 1917 fielen in die Kategorie der Kleinwohnungen 73·21 Prozent, der Wohnungen, bei der Wohnungsaufnahme 72·4 Prozent; es hat sich also eine Verringerung des Anteils der Kleinwohnungen um 0·81 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes ergeben. Dagegen hat der Anteil der kleinen Mittelwohnungen ziemlich erheblich — von 9·35 Prozent auf 10·92 Prozent, also um 1·57 Prozent — zugenommen und auch die großen Mittelwohnungen haben sich von 12·58 Prozent um ein geringes auf 12·83 Prozent vermehrt. Sehr erheblich, insbesondere angesichts ihres schon bisher geringen prozentuellen Anteiles haben sich die großen Wohnungen verringert, von 4·86 Prozent auf 3·85 Prozent des Gesamtbestandes. Die Entwicklung ist deutlich; bei den kleinsten Wohnungen zeigt sich die Tendenz der Vereinigung, bei den großen jene der Teilung und das Ergebnis ist ein Zuwachs der mittleren Typen.

Interessant ist auch die Untersuchung der verschiedenen Wohnungsgrößen und ihrer Verteilung innerhalb der einzelnen Kategorien und namentlich der wichtigsten, jener der Kleinwohnungen. Nicht weniger als 11·04 Prozent aller Wiener Wohnungen bestehen überhaupt nur aus einem Kabinett als Wohnraum. Auch die wohlhabendsten Bezirke weisen zahlreiche solche Wohnungen auf (so der 1. Bezirk 3·5 Prozent, der 4. Bezirk 3·17 Prozent) und in manchen Bezirken steigt der Anteil dieser allerbürftigsten Behausungen hoch an, so im 11. Bezirke 16·4 Prozent, 10. Bezirk 17·25 Prozent, 17. Bezirk 19·1 Prozent, 16. Bezirk 20·11 Prozent. Andererseits sind Wohnungen mit fünf und mehr Zimmern in manchen Bezirken überhaupt nicht prozentuell auszubilden und in der ganzen Stadt nur mit 1·73 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes vorhanden. (Tabelle 2)

2. Die Gesamtzahl der Wohnungen in den einzelnen Bezirken nach der Zimmerzahl in prozentueller Aufteilung.

Bezirk	Wohnungen mit									
	1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	5 und mehr
	Zimmer									
I	3-50	12-75	7-00	14-50	12-00	11-00	3-50	6-50	5-75	18-50
II	4-27	23-33	30-20	16-73	10-54	7-53	4-07	1-30	0-60	0-93
III	4-89	30-44	24-63	11-00	10-31	6-56	5-13	2-62	1-31	3-31
IV	3-17	17-00	28-33	16-00	10-83	8-17	3-83	3-17	1-33	8-17
V	8-55	33-27	34-55	13-91	6-18	1-91	0-91	0-18	0-18	0-36
VI	3-33	19-67	32-17	15-00	11-33	4-67	3-00	2-83	2-83	5-17
VII	5-86	15-14	24-14	17-86	16-43	8-57	5-57	3-43	1-29	1-71
VIII	2-20	11-00	21-60	22-40	14-80	12-60	4-40	2-80	3-20	5-00
IX	5-00	25-20	29-60	12-60	10-60	6-60	5-00	1-80	1-70	1-90
X	17-25	54-06	19-93	5-75	1-69	0-69	0-31	0-13	0-13	0-06
XI	16-40	55-40	19-60	4-00	2-60	0-60	0-40	0-20	0-40	0-40
XII	15-18	48-82	19-55	9-45	2-65	3-27	0-36	0-36	0-09	0-27
XIII	14-23	39-77	19-08	9-85	5-77	4-00	2-85	2-31	0-92	1-22
XIV	14-11	49-23	22-00	8-33	3-67	1-33	1-00	0-22	0-11	—
XV	11-00	39-50	30-17	9-67	4-33	3-00	1-17	0-67	0-17	0-32
XVI	20-11	47-56	20-28	7-66	2-67	1-00	0-22	0-22	0-11	0-17
XVII	19-10	43-20	22-10	8-80	3-20	1-90	0-70	0-40	0-20	0-40
XVIII	12-00	33-50	26-10	12-50	7-10	4-80	1-60	1-10	0-40	0-90
XIX	5-60	41-40	18-80	12-80	5-80	5-80	1-60	2-00	1-40	4-80
XX	13-45	56-00	20-44	6-33	2-78	0-56	0-44	—	—	—
XXI	11-75	54-00	2-25	6-00	3-50	1-50	1-00	0-63	0-25	0-12
Wien	11-04	37-65	23-72	10-02	6-51	4-06	2-25	1-33	0-79	1-73

Wohnungsausstattung (Tabelle 3).

Diese Frage wurde bei der Zählung 1914 und 1917 nicht gestellt und die Wohnungsaufnahme stellt allein den jetzigen Stand der Sache dar. Während fast alle großen Wohnungen (99,9 Prozent) eine eigene Küche besitzen, und auch bei den großen und kleinen Mittelwohnungen fast immer (99,2 Prozent und 98,9 Prozent) eine solche vorhanden ist, haben von den Kleinwohnungen nur 84,75 Prozent eine Küche. Bei der kleinsten Type, der Kabinettwohnung, hat etwas über die Hälfte der Wohnungen (60,08 Prozent) Küche. Ähnlich nur noch ungünstiger stellen sich die sonstigen Nebenkümlichkeiten und Einrichtungen ab. Nur 0,95 Prozent der kleinsten Wohnungen haben ein Vorzimmer gegen 95,6 Prozent der großen. Ein Dienerrzimmer fehlt beinahe ausschließlich in der kleinsten Type (0,22 Prozent), es ist bei den kleinen Mittelwohnungen in 9,66 Prozent, den größeren Mittelwohnungen in 45,28 Prozent und den großen Wohnungen in 77,51 Prozent der Fälle vorhanden.

Ähnlich, aber noch ungünstiger stellt sich das Prozentverhältnis der Badezimmer ab. In der kleinsten Type fast allgemein fehlend (0,1 Prozent), bei der kleinen Mittelwohnung seltener vorkommend als das Dienerrzimmer (7,5 Prozent), ist es bei den größeren Mittelwohnungen und großen Wohnungen fast im gleichen Verhältnis wie das Dienerrzimmer vorhanden.

Eine eigene Kellerabteilung haben nur 31,04 Prozent der kleinsten Wohnungen, 60,7 Prozent der Kleinwohnungen überhaupt; die weiteren Zahlen sind 91,9, 96 und 97,46 Prozent.

Etwas günstiger sind die Zahlen der Bodenabteilungen (53,47 Prozent bei den kleinsten, 78 Prozent bei den Kleinwohnungen überhaupt).

Während der Abort bei nur 7,86 Prozent der Kleinwohnungen innerhalb und bei 92,14 Prozent außerhalb der Wohnung liegt, setzt sich das Verhältnis bei den großen Wohnungen fast genau um (92,41 innerhalb, 7,59 Prozent außerhalb der Wohnung).

Der größte Teil der Kleinwohnungen entbehrt sowohl der Gas- als auch der elektrischen Beleuchtung. 13,69 Prozent haben nur Gasbeleuchtung, 6,86 Prozent nur elektrisches Licht, 2,67 Prozent beides, alle anderen Kleinwohnungen keines von beiden eingeführt.

Von den großen Wohnungen haben 84,4 Prozent Gas- und elektrisches Licht, 7,66 Prozent nur Gaslicht, 6,41 Prozent nur elektrisches Licht. Ob Gas im einzelnen Falle nur zur Beleuchtung oder zu Koch- und Heizzwecken oder zu verschiedenen Zwecken dient, darum war nicht gefragt worden.

Sehr verschieden ist die Art der Wassereinleitung. Nur 0,95 Prozent der kleinsten Wohnungen, nur 4,68 Prozent der Kleinwohnungen, dagegen 89,11 Prozent der großen Wohnungen haben Wasser in der Wohnung selbst.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß nach dem Ergebnisse der Wohnungsaufnahme die Wohnungen in Wien nicht nur an Zahl, sondern auch an Ausstattung unzulänglich sind und daß dies in ganz besonderem Maße von den kleinen und kleinsten Wohnungen gilt. Dies hinsichtlich der einzelnen Bezirke darzutun, würde zu weit führen, es sei aus den Tabellen nur herausgegriffen, daß von 1600 im 10. Bezirke speziell behandelten Wohnungen aller Größen nur 15 ein Badezimmer aufweisen.

3. Die Gesamtzahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl und ihrem Zubehör in prozentueller Aufteilung.

Wohnungsgruppe	Zimmerzahl	Zahl der Wohnungen in Prozenten	Davon mit												
			Küche	Vorzimmer	Dienzimmer	Wadezimmer	Keller	Boden	Aborte		Gas	elektrisches Licht	Wa- u. elektrisches Licht	Wasserleitung	
									in der Wohnung	außerhalb				in der Wohnung	außerhalb
Kleinwohnungen 72-40	1/2	11.04	60.08	0.95	—	—	31.04	53.47	1.45	98.55	5.94	5.03	0.95	0.95	99.05
	1	37.64	95.64	3.02	0.08	0.03	64.88	86.31	3.87	96.13	13.03	5.91	1.53	2.30	97.70
	1 1/2	23.72	98.54	14.92	0.57	0.56	86.20	94.23	18.25	81.75	22.10	9.61	5.52	10.79	89.21
	Durchschnittsprozente		84.75	6.29	0.22	0.13	60.70	78.00	7.86	92.14	13.69	6.85	2.67	4.68	95.32
Kleinere Mittelwohnungen 10-92	2	10.92	98.90	54.35	9.66	7.50	91.90	95.92	50.64	49.36	32.00	13.46	21.38	35.12	64.88
	Durchschnittsprozente		98.90	54.35	9.66	7.50	91.90	95.92	50.64	49.36	32.00	13.46	21.38	35.12	64.88
Größere Mittelwohnungen 12-83	2 1/2	6.52	99.23	83.10	26.08	25.86	94.78	97.56	71.60	28.40	29.93	12.81	42.67	58.63	41.37
	3	4.06	99.01	90.64	53.94	47.66	96.55	95.54	80.54	19.46	21.92	9.23	60.10	71.06	28.94
	3 1/2	2.25	99.56	92.44	55.10	57.55	96.67	98.22	85.11	14.89	18.22	8.67	66.89	79.55	20.45
	Durchschnittsprozente		99.27	88.73	45.28	43.69	96.00	9.07	79.08	20.92	23.35	10.24	56.55	69.75	30.25
Große Wohnungen 3-85	4	1.33	100.00	93.60	68.05	66.16	97.37	98.12	89.47	10.53	*9.77	7.89	79.32	83.83	16.17
	4 1/2	0.79	100.00	95.60	80.38	81.01	98.73	98.73	92.40	7.60	8.86	7.59	82.28	89.87	10.13
	5 u. mehr	1.73	99.71	97.70	84.40	85.54	96.24	96.82	95.37	4.63	4.94	3.76	91.62	93.64	6.36
	Durchschnittsprozente		99.90	95.60	77.61	77.57	97.45	97.89	92.41	7.59	7.66	6.41	84.40	89.11	10.89

Wohnungspreise (Tabellen 4 und 5).

Die Wohnungen wurden in Mietzinsgruppen zusammengefaßt, welche mit einem Jahreszins unter 12% K beginnen und bis 4200 K aufsteigen.

Die Zahl der Wohnungen mit über 4200 K Jahreszins ist so gering (0.77 Prozent), daß sie nicht mehr in Betracht kommt. Bei den niedrigsten Zinsen dürfte es sich vielfach um gemischte Rechtsverhältnisse handeln, wo neben der Miete auch ein Dienst-, Versorgungs- oder sonstiger Anspruch für die Bemessung des Preises bestimmend war. In der untersten Gruppe (bis 12% K Jahreszins) befinden sich nur 0.44 Prozent der Wohnungen, dagegen in der nächsten Gruppe (12% bis 18% K) schon 2.93 Prozent, von 18% bis 24% K 5.57 Prozent, von 24% bis 30% K 9.36 Prozent und von 30% bis 40% K 16.85 Prozent. Diese Gruppe ist die zahlreichste, so daß die Wohnung mit rund 30 K Monatszins noch im Spätherbst 1919 als die verbreitetste gelten konnte.

Die nächststärkste ist die anschließende mit 30% bis 42% K Jahreszins und einem Anteil von 11.92 Prozent, während auf 42% bis 48% K Jahreszins 9.26 Prozent entfallen.

Die bisher besprochenen Gruppen umfassen 56.31 Prozent, so daß für mehr als die Hälfte aller Wohnungen ein Monatszins von höchstens 40 K zu entrichten war.

Zwischen rund 6 und 4 Prozent der Wohnungen bewegen sich die Gruppen bis 840 K, während keine der weiteren Gruppen mehr als 4 Prozent der Wohnungen umfaßt.

Die Verteilung der Preisgruppen auf die einzelnen Bezirke läßt nur zwei Bezirke stark in dem Sinne hervortreten, daß bei ihnen die hohen Mietzins erhebtlich häufiger sind: der 1. Bezirk mit 12 Prozent, der 4. mit 8.5 Prozent aller Wohnungen in der Preislage von 4200 K aufwärts. Erst in weitem Abstände schließen sich der 6. und 8. Bezirk mit 1.5, beziehungsweise 1.8 Prozent an, während bei keinem anderen Bezirke auch nur der Satz von einem Prozente erreicht wird. Dies gilt auch von den vielfach irrig als besonders wohlhabend betrachteten Bezirken 13 und 19,

der erste weist 0.23 Prozent, der letztere 0.8 Prozent der Wohnungen in der Preislage über 4200 K aus.

Was das Verhältnis von Mietzins und Wohnungsgröße betrifft, so umfassen die untersten beiden Mietzinsgruppen (bis einschließlich 18% K Jahreszins) ausschließlich Wohnungen mit höchstens einem Zimmer. Ein Zimmer bildet auch bei den weiteren Gruppen die Regel, erst von der Gruppe 42% bis 48% K Jahreszins an besteht die Mehrzahl der Wohnungen aus Zimmer und Kabinett. Diese Wohnungstypen ist in den weiteren Gruppen zuerst absolut, weiter hinauf relativ die stärkste bis zur Gruppe 72% bis 84% K Jahreszins, innerhalb deren die Zweizimmerwohnung vorherrscht. Die 2 1/2 Zimmertypen ist vom Preise 96% bis 108% K an die überwiegt, in der Preislage von 150% bis 180% K rückt an ihre Stelle die 3-Zimmertypen. Von dieser Größe aufwärts ergeben sich so viele verschiedene Kombinationen von Zimmern und Kabinetten, daß keine vorherrschende Typen mehr festzustellen ist.

Das Gesamtergebnis ist ebenso befriedigend wie die Ziffern über die Wohnungsgrößen und Ausstattung unbefriedigend waren; die Mietzins waren zur Zeit der Wohnungsaufnahmen sehr bescheiden und sind es sicher auch heute noch, wenn die allgemeine Teuerung und die Geldentwertung berücksichtigt werden.

Veränderungen in den Wohnungspreisen im Jahre 1920 (Tabelle 8).

Die in der Tabelle ersichtliche Statistik der Mietamtverhandlungen gibt kein vollständiges Bild der Preisveränderungen, weil eine große Zahl von Steigerungen ohne Anrufung der behördlichen Entscheidung durchgeführt wurde. Auch sind in der Tabelle im Sinne des § 2 der Mieterchutzverordnung nur Wohnungen mit weniger als 3000 K Jahreszins, beziehungsweise Geschäftsräume mit weniger als 2000 K inbegriffen, weil für die übrigen Wohnungen und Geschäftsräume andere gesetzliche Bestimmungen bestehen. Zimmerhin gibt die Tabelle Anhaltspunkte dafür, welche Veränderungen die im vorstehenden Abschnitte besprochenen Wohnungspreise erfahren haben

Von den 83.445 bewilligten Steigerungen betreffen die meisten (10.729) die Steigerung zwischen 25 Prozent bis 30 Prozent, die nächstzahlreichen (10.023) bewegen sich zwischen 15 Prozent und 20 Prozent. In mehr als der Hälfte der Fälle bleibt die Steigerung unter 35 Prozent, in nur 606 Fällen übersteigt sie 100 Prozent.

Wohnfläche und Kinderzahl (Tabelle 6).

Die Zahl der Bewohner auf jeden Wohnraum läßt sich aus der eingangs gegebenen Wohnungsgruppierung im Zusammenhange mit den nachstehenden Daten, welche die prozentuelle Aufteilung wiedergeben, annähernd berechnen; das genaue Maß der Ausnützung jedes einzelnen Raumes könnte nur eine Wohnungsinspektion feststellen. Die Kleintwohnungen (72.4 Prozent aller Wohnungen) werden von 67.42 Prozent der Bevölkerung bewohnt. Die kleinen Mittelwohnungen (10.92 Prozent aller Wohnungen) von 11.68 Prozent der Bevölkerung. Die größeren Mittelwohnungen (12.88 Pro-

zent aller Wohnungen) von 14.98 Prozent der Bevölkerung und die großen Wohnungen (3.85 Prozent aller Wohnungen) von 5.92 Prozent der Bevölkerung. Die Bewohnerzahl der Wohnung nimmt also von Stufe zu Stufe zu, die Zahl der Bewohner auf den Raum aber ab. Die relativ größte Zahl (35.61 Prozent) der Kleinwohnungen (das ist mit einem halben Raum) hat zwei Bewohner, der nächstgrößte Teil (30.27 Prozent) nur einen Bewohner. Drei Bewohner haben nur mehr 19.98 Prozent, vier Bewohner nur 8.93 Prozent, fünf Bewohner 1.27 Prozent, sieben bis neun Bewohner nur Bruchteile von 1 Prozent. Auch bei den Wohnungen mit einem Wohnraum ist die relative Mehrheit mit zwei Bewohnern besetzt, ihr schließen sich aber als nächststärkste Gruppen jene mit drei und vier Bewohnern an (25.46 und 18.2 Prozent), wogegen die Gruppe mit einem Bewohner (9.46 Prozent) zurückbleibt. Mehr als acht Bewohner weist auch hier nur ein Bruchteil von einem Prozente auf.

4. Die Gesamtzahl der Wohnungen nach der Zimmerzahl und den Mietpreisgruppen in prozentueller Aufteilung.

Mietpreisgruppe Kronen	Zahl der Wohnungen in Prozenten	Davon Wohnungen mit einer Zimmerzahl von												
		½	1	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5 u. mehr			
			ohne mit Vorzimmer	ohne mit Vorzimmer	ohne mit Vorzimmer	ohne mit Badezimmer								
bis 120	0.44	85.40	14.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
121—180	2.98	79.56	20.44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181—240	5.57	59.10	38.74	2.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241—300	9.36	33.75	62.68	3.20	0.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301—360	16.83	9.24	83.42	6.45	0.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
361—420	11.92	1.85	75.64	19.33	1.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
421—480	9.26	0.65	38.75	51.97	3.45	0.54	—	—	—	—	—	—	—	—
481—540	5.37	0.37	12.37	67.44	8.84	1.49	—	—	—	—	—	—	—	—
541—600	6.74	0.15	4.67	62.34	15.94	2.45	0.59	—	—	—	—	—	—	—
601—660	4.14	—	1.85	8.97	3.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—
661—720	4.00	—	1.33	48.31	17.15	5.55	0.97	0.12	—	—	—	—	—	—
721—840	4.41	—	2.05	17.27	7.13	0.12	—	—	—	—	—	—	—	—
841—960	3.31	—	2.25	27.50	23.25	7.62	1.75	0.25	—	—	—	—	—	—
961—1080	2.50	—	1.13	19.25	16.88	0.12	—	—	—	—	—	—	—	—
1081—1200	2.62	—	0.91	11.12	16.69	16.12	2.72	0.45	—	—	—	—	—	—
1201—1500	3.23	—	0.57	18.16	32.35	0.91	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—1800	2.30	—	—	3.78	8.32	29.20	4.54	1.81	0.61	—	—	—	—	—
1801—2100	1.36	—	0.30	6.51	42.06	1.81	0.91	0.15	—	—	—	—	—	—
2101—2400	0.95	—	—	0.80	6.00	40.00	15.20	2.40	0.80	—	—	—	—	—
2401—3000	1.19	—	—	2.20	25.40	5.80	1.20	0.20	—	—	—	—	—	—
3001—4200	0.80	—	—	—	4.40	26.77	16.06	6.50	1.91	0.76	—	—	—	—
über 4200	0.77	—	—	—	1.15	23.14	12.81	3.82	2.49	0.19	—	—	—	—
					—	0.77	13.47	15.94	9.29	2.79	0.46	0.31	—	—
					0.46	11.15	21.52	16.25	5.11	2.17	0.31	—	—	—
					—	—	6.97	11.98	6.10	4.36	1.31	0.87	—	—
					—	—	5.66	11.98	31.81	11.76	5.23	1.53	0.44	—
					—	—	—	1.48	5.90	7.75	5.54	2.95	1.85	—
					—	—	—	5.90	19.19	24.35	15.50	4.43	2.95	—
					—	—	—	0.53	2.65	6.88	4.23	1.59	6.35	—
					—	—	—	3.17	13.23	19.58	17.46	11.11	10.05	—
					—	—	—	0.42	0.84	1.27	2.53	1.27	4.22	—
					—	—	—	0.84	10.97	19.41	18.99	15.19	24.05	—
					—	—	—	—	—	0.62	3.12	1.25	5.63	—
					—	—	—	0.62	0.62	3.75	8.13	24.38	51.88	—
					—	—	—	—	—	—	—	0.65	5.23	—
					—	—	—	—	—	—	—	6.54	83.01	—

5. Die Gesamtheit der untersuchten Wohnungen nach Mietpreisgruppen in den einzelnen Bezirken in prozentueller Aufteilung.

z e s a m m t

Mietpreisgruppe Kronen jährlich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
bis 120	0.50	—	0.06	0.34	0.18	0.17	—	—	0.50	0.50	2.80	1.36	0.46	0.11	0.17	0.28	0.40	0.20	—	—	2.50
121 bis 180	2.00	0.33	0.62	1.50	1.55	0.50	0.29	—	1.90	4.75	10.60	6.36	2.54	3.56	0.84	5.56	4.10	2.70	3.40	1.68	5.62
181 "	3.50	1.98	3.31	2.67	3.82	3.00	2.57	1.00	6.00	7.00	19.40	6.36	5.92	7.44	3.83	7.06	8.30	3.70	1.40	6.56	12.63
241 "	4.25	4.07	3.38	4.50	6.09	5.50	7.00	1.40	5.60	23.06	15.60	12.82	9.85	12.00	6.33	14.91	13.40	2.20	3.60	11.56	11.63
301 "	1.75	6.93	7.31	4.83	11.45	6.00	5.43	3.80	5.10	26.56	22.40	22.55	21.77	26.56	20.83	31.00	18.10	13.30	20.80	21.44	28.75
361 "	0.75	7.20	12.03	4.83	14.18	10.83	5.14	4.00	9.80	14.69	12.20	14.00	12.46	14.39	20.83	8.33	16.90	14.90	14.40	21.22	9.38
421 "	1.50	11.20	9.31	6.50	12.91	10.66	6.57	3.60	7.40	7.37	5.40	8.27	8.38	9.11	14.17	8.83	13.60	11.30	8.80	13.22	8.00
481 "	2.25	6.47	5.38	5.83	10.82	3.50	5.00	2.60	5.90	3.87	2.80	5.45	4.23	6.59	7.67	4.44	5.00	5.60	4.00	5.11	6.12
541 "	3.50	7.67	7.25	12.00	10.73	9.00	8.57	4.60	9.50	4.25	2.40	6.45	5.54	5.33	5.67	7.67	6.90	5.10	10.40	5.22	2.50
601 "	1.25	6.67	4.88	4.67	5.45	4.66	6.57	3.80	7.50	1.63	1.40	3.27	3.31	2.00	2.83	2.83	2.80	10.10	1.20	3.78	2.75
661 "	2.25	8.40	5.25	4.00	4.73	7.00	3.71	5.80	5.20	1.63	1.40	2.27	3.38	3.00	2.83	2.67	2.70	6.50	2.20	3.33	3.63
721 "	2.25	8.40	5.18	4.00	6.27	7.17	8.29	10.80	5.20	1.69	1.40	3.18	3.69	3.00	2.83	1.78	2.10	7.40	6.20	3.33	1.75
841 "	2.75	5.66	5.81	4.83	3.82	4.50	7.72	5.40	3.70	1.25	0.60	2.55	2.39	0.89	3.00	1.28	1.70	5.40	2.60	2.22	2.62
961 "	6.25	4.80	3.63	5.00	2.73	3.17	6.00	5.80	4.80	0.31	—	0.82	2.31	0.78	1.50	1.22	1.00	3.50	2.20	0.56	0.50
1081 "	4.25	5.40	3.31	5.00	3.09	4.33	7.14	11.00	3.20	0.44	0.60	0.92	2.00	1.78	2.67	1.17	1.00	1.50	2.40	0.33	0.75
1201 "	6.75	7.70	5.25	6.33	1.33	4.67	7.72	12.60	4.70	0.75	0.20	1.73	2.92	2.11	2.83	0.33	0.50	3.30	3.80	0.44	0.38
1501 "	6.75	4.33	5.75	6.33	0.55	2.50	4.71	9.20	4.90	—	0.40	0.64	2.77	10.33	0.50	0.22	0.40	1.40	2.60	—	0.25
1801 "	8.75	1.80	3.56	2.67	0.09	1.67	3.14	3.80	2.30	0.19	—	0.55	1.85	—	—	0.11	0.10	1.10	2.60	—	0.12
2101 "	7.75	0.60	2.07	0.83	—	2.17	1.71	4.00	2.40	0.06	0.40	0.27	1.77	—	0.50	0.06	0.20	0.30	0.60	—	0.12
2401 "	10.00	0.27	3.19	2.67	—	4.33	1.43	2.40	2.50	—	—	0.18	1.31	0.22	—	0.11	0.50	0.50	4.00	—	—
3001 "	9.00	0.13	2.25	2.17	—	3.17	1.00	2.60	1.10	—	—	—	0.92	—	0.17	—	—	—	2.00	—	—
über 4200	12.00	0.13	0.69	8.50	0.18	1.50	0.15	1.80	0.80	—	—	—	0.23	—	—	0.11	0.30	—	0.80	—	—

6. Größe der Wohnungen und Wohndichte in prozentueller Aufteilung.

Wohnungsgruppe	Zimmerzahl	Zahl der Wohnungen in Prozenten	Davon Wohnungen mit												Gesamtbewohner in Prozenten	Kinder unter 14 Jahren	Zahl der Wohnungen mit			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11—15	über 15			1	2	3 und mehr	
			Gesamtbewohner														Familien			
Kleinwohnungen 72·4%	1/2	11·04	30·27	35·61	19·98	8·93	3·04	1·27	0·54	0·32	0·04				7·18	16·49	97·54	2·49		
	1	37·64	9·46	28·72	25·46	18·20	9·99	4·78	2·06	0·90	0·29	0·09	0·05		34·61	23·11	96·83	3·08		0·09
	1 1/2	23·72	4·87	20·82	24·62	21·22	13·34	7·31	4·30	1·94	1·09	0·30	0·19		25·63	17·19	91·17	8·49		0·34
	Durchschnitts-prozente		14·87	28·33	23·35	16·12	8·79	4·45	2·30	1·05	0·47	0·13	0·08		Summe 67·42	20·15	95·17	4·69		0·14
Kleine Mittelwohnungen 10·92%	2	10·92	4·62	23·03	25·37	19·28	12·64	7·00	4·12	2·20	1·01	0·46	0·18	0·09	11·68	14·67	92·76	6·78		0·46
	Durchschnitts-prozente		4·62	23·03	25·37	19·28	12·64	7·00	4·12	2·20	1·01	0·46	0·18	0·09	Summe 11·68	14·67	92·76	6·78		0·46
Größere Mittelwohnungen 12·83%	2 1/2	6·52	3·15	17·27	26·4	23·71	15·89	7·06	3·22	1·77	0·84	0·46	0·15	0·08	7·21	11·92	92·79	6·75		0·46
	3	4·06	1·23	11·95	26·11	23·15	18·47	10·71	4·56	1·72	0·99	0·62	0·49		4·88	13·23	92·86	7·02		0·12
	3 1/2	2·25	1·56	6·00	18·67	32·00	18·89	11·56	6·22	3·55	1·11	0·44			2·89	10·92	93·11	6·22		0·67
	Durchschnitts-prozente		1·98	11·74	23·72	26·28	17·75	9·78	4·67	2·35	0·98	0·51	0·21	0·03	Summe 14·98	12·02	92·92	6·67		0·41
Große Wohnungen 3·85%	4	1·33	1·13	2·63	18·42	27·07	21·80	15·79	5·64	4·89	1·50	0·33	0·75		1·33	12·49	90·60	8·65		0·75
	4 1/2	0·79	0·63	3·80	9·49	25·95	18·36	27·85	8·86	2·53	0·63	1·90			1·15	8·33	89·87	8·86		1·27
	5 und mehr	1·73	0·53	1·16	8·09	16·18	19·36	19·94	16·19	9·25	3·18	2·89	2·31	0·87	2·94	11·26	89·31	9·83		0·86
	Durchschnitts-prozente		0·78	2·53	12·00	23·07	19·84	21·19	10·23	5·56	1·77	1·72	1·02	0·29	Summe 5·92	10·71	89·93	9·11		0·96

Ähnlich sind die Verhältnisse bei 1 1/2 Räumen (Zimmer, Kabinett), nur ist hier die relative Mehrheit mit drei Personen besetzt, woran sich die Zahl der von vier oder zwei Personen bewohnten und erst stark abfallend die der dichter bewohnten Wohnungen anreicht (24·62, 21·22, 20·82, 13·34, 7·31, 4·3 usw.). 2-, 2 1/2- und 3-räumige Wohnungen werden in ihrer relativen Mehrheit von drei Personen, die 3 1/2- und 4-räumigen von vier Personen bewohnt. Die relative Mehrheit der 4 1/2-, 5- und mehr-räumigen Wohnungen bewohnen sechs Personen. Die anscheinend große Wohndichte gerade dieser größten Wohnungen erklärt sich dadurch, daß von fünf Zimmern aufwärts mit Rücksicht auf die relativ geringe Zahl dieser Wohnungen eine Detaillierung nicht mehr erfolgte und daher auch Wohnungen mit einer größeren Zimmer- und Bewohnerzahl inbegriffen sind.

Im allgemeinen ist der Einfluß der Rationierung (ebensoviel Personen als Räume plus 1) des Wohnungsbedarfes unverkennbar und das Maß der Ration wird in den mittleren Gruppen fast nicht, in den höheren Gruppen nur in verhältnismäßig wenigen Fällen überschritten. In diesem Sinne wirkt auch die später zu besprechende starke Untermietung größerer Wohnungen ein, die unter dem Druck der Rationierung, wenn auch manche vorgekauften Miets unterlaufen mag, eine gleichmäßigere Ausnützung der Wohnungen herbeiführte.

Diese Gleichmäßigkeit gilt aber nicht für die in die Zahl der Bewohner eingerechneten Kinder unter 14 Jahren. Hier ist eine starke Ueberschneidung bei den Kleinwohnungen und namentlich bei der Type mit einem Räume (ein Zimmer) zu verzeichnen. 23·11 Prozent der Bewohner sind Kinder unter 14 Jahren; sowohl bei der nächst kleineren, wie bei der nächst größeren Gruppe ist der Anteil der Kinder geringer (16·49, beziehungsweise 17·19 Prozent). Er sinkt im übrigen mit der Wohnungsgröße bis auf 8·33 Prozent bei 1/2 Wohnräumen.

Was die Verhältnisse nach Bezirken anlangt, so ist die Kinderzahl in den äußeren Bezirken erheblich größer, auch bei gleich großen Wohnungen. So sind die Kinder in der Einzimmerwohnung des 1. Bezirkes etwas über ein Siebentel der Bewohner, in der gleich großen Wohnung des 10. Bezirkes über ein Viertel der Bewohner. Auffallend gering ist die Kinderzahl in den Bezirken mit stärkerer kleinstädtischer Bewohnerschaft, sie sinkt mehrfach auf ein Zehntel der Bewohnerzahl und darunter, und zwar auch unter Zurechnung der in diesen Bezirken stärker mit Kindern belegten mittleren Wohnungen. Gering ist die Zahl der Fälle, in denen mehrere Familien eine Wohnung benutzen, und zwar beziehungsweise am größten bei der Zimmer-Kabinettwohnung (1 1/2 Räume) und bei den großen Wohnungen (vier und mehr Räume), wogegen in den mittleren Größen solche Mitbewohnungen durch ganze Familien selten sind (8·49 Prozent bei 1 1/2, beziehungsweise 9·11 Prozent bei 4 und mehr Räumen, dagegen nur 6·78 Prozent und 6·67 Prozent bei Mittelwohnungen). Mehr als zwei Familien benutzen nur vereinzelt dieselbe Wohnung, der Anteil von einem Prozent wird nur bei den Wohnungen mit 4 1/2 Räumen erreicht (1·27 Prozent).

Was das Verhältnis zwischen Mietzinshöhe und Bewohnerzahl betrifft, so ist hier die Abstufung fast die gleiche wie bei der Wohnungsgröße, da ja Mietzins und Größe der Wohnung im wesentlichen gleichmäßig anwachsen. Die Kleinwohnung im Preise zwischen 301 bis 600 K jährlich gibt dem relativ größten Teile der Bevölkerung Unterkunft und zeigt auch den größten Anteil an Kindern. Von 20.000 speziell bearbeiteten Wohnungen gehören 9481 dieser Preislage an. Von diesen wieder werden 740 durch eine Person, 4657 durch kinderlose Haushalte bewohnt.

Von den Haushalten mit 2 bis 5 Personen haben in dieser Wohnungskategorie 1862 ein Kind, 912 zwei Kinder, 273 drei und 19 vier Kinder. Den Haushalten mit 6 bis 10 Personen gehört in 217 Fällen kein Kind an, in 240 ein Kind, in 190 deren zwei, in 163 drei, in 133 vier, in 60 fünf. Sechs und

mehr Kinder kommen nur in 10 Fällen vor, ebenso sind Haushalte mit 11 und mehr Personen bei dieser Preislage der Kleinwohnung nur vereinzelt.

Von der Gesamtzahl der 20.000 erwähnten Wohnungen überhaupt wird über die Hälfte durch Haushalte ohne Kinder eingenommen (1776 durch eine einzige Person, 10.061 durch kinderlose Haushalte von 2 bis 5 Personen, 823 durch kinderlose Haushalte von 6 bis 10 Personen. Der Rückgang der Geburten, der sich namentlich während des Krieges verschärfte, kommt hier deutlich zum Ausdruck.

Untermiete (Tabelle 7).

Die Untermiete ist bei den beiden kleinsten Typen (1/2 und 1 Wohnraum) sehr selten, nur 6·25 Prozent, beziehungsweise 6·93 Prozent waren ganz oder teilweise weiter vermietet. Dann springt der Prozentsatz mit dem nächsten halben Raum unvermittelt in die Höhe (28·26 Prozent bei 1 1/2 Räumen), und bleibt ziemlich gleich groß, indem er mit Ausnahme der größten Wohnungen nirgends unter 20 und nirgends über 30 Prozent beträgt. Der Grund der Erscheinung ist klar: die Familie sucht zu vermeiden, im gleichen Raum mit den eigenen Angehörigen Fremde unterzubringen, nur wenn ein zweiter Raum zur Verfügung steht, erfolgt in etwa einem Fünftel aller Fälle eine Vermietung.

Bei den großen Wohnungen steigt der Prozentsatz der Untermieten an; 28·95 Prozent bei 4 Zimmern, 30·38 Prozent bei 4 1/2 Zimmern und 35·26 Prozent bei 5 und mehr Zimmern. Hier dürfte die Bestimmung über die Wohnungsanforderung mitgewirkt haben.

Die Untermiete der ganzen Wohnung fällt gegenüber der Gesamtzahl der Wohnungen nicht ins Gewicht; nur bei den größten Wohnungen (5 Zimmer und mehr) übersteigt sie 1 Prozent (1·44 Prozent). Bei den meisten Untermieten kommen nur 1 bis 2 Personen in Betracht. Im ganzen hat sich entsprechend der geringer gewordenen Wohndichte eine Verbesserung des Bettgänger-

und Schlafstellenwesens insbesondere in der arbeitenden Bevölkerung gegenüber der Vorkriegszeit ergeben.

Das Bild wird auch bei Untersuchung der Ziffern nach einzelnen Bezirken nicht wesentlich verändert, selbst Bezirke wie der 2. Bezirk, wo ungünstigere Verhältnisse zu erwarten sind, zeigen ungefähr die gleichen Verhältniszahlen wie die übrigen Bezirke.

Eine nähere Untersuchung der Untermieter nach Beruf oder sonstigen persönlichen Verhältnissen der Untermieter ließ sich leider angesichts der nur vereinzelt und unvollständig mitgeteilten Daten nicht anstellen.

Beruf der Wohnungsinhaber.

Auch hier waren die ursprünglichen Daten sehr lückenhaft und ungenau, es bedurfte zahlreicher Nachhebungen, um das Material zu ergänzen. Bei dem stark hervortretenden Mißtrauen der Bevölkerung bezüglich der aus seinen Angaben etwa erwachsenden Folgen war die Arbeit umso schwieriger als der ganzen Aufnahme die Sanktionen einer Volkszählung fehlten, abgesehen davon, daß sehr viele Bewohner der Großstadt allen Grund haben, eine Klarstellung ihrer Berufstätigkeit zu vermeiden.

Die Wohnungsinhaber wurden in selbständige Unternehmer, Festangestellte und Arbeiter, weiters nach der Gruppe der Land- und Forstwirtschaft, des Handels, der Gewerbe und Industrien, der freien Berufe, endlich nach Anstellung im öffentlichen oder privaten Dienste zusammengefaßt. Der Beruf wurde sodann in Verbindung gebracht mit der Wohnungsgröße und dem Wohnungspreis.

Die stärkste Gruppe ist die der Arbeiter in Handel, Gewerbe und Industrie; von allen Wohnungen bis zur Preislage von 360 K jährlich besetzten sie allein rund die Hälfte (45 bis 51 Prozent). Dann fällt der Anteil der Arbeiter rasch ab, von den Wohnungen mit 721 bis 840 K Jahreszins haben sie nur mehr 10·22 Prozent inne, von Wohnungen mit 2101 bis 2400 K Jahreszins nur mehr 1·59 Prozent. Die selbständigen Unternehmer des Handels, des

7. Die Gesamtzahl der Wohnungen nach der Wohnungsgröße und Untervermietung in prozentueller Aufteilung.

Wohnungsgruppe	Zimmerzahl	Gesamtzahl der Wohnungen in Prozenten	In Untermiete	Davon		Gesamtbevölkerungszahl in Prozenten	Hiervon Untervermieter
				teilweise	zur Gänze		
				untervermietet			
Kleinwohnungen 72·40 Prozent	1/2	11·04	6·25	5·93	0·32	7·18	3·36
	1	37·64	6·93	6·84	0·09	34·61	3·06
	1 1/2	23·72	28·26	27·88	0·38	25·63	11·54
	Durchschnittsprozente		13·81	13·55	0·26	67·42	6·31
Kleinere Mittelwohnungen 10·92 Prozent	2	10·92	20·88	20·56	0·32	11·68	9·55
	Durchschnittsprozente		20·88	20·56	0·32	11·68	9·55
Größere Mittelwohnungen 12·83 Prozent	2 1/2	6·52	24·33	23·87	0·46	7·21	10·49
	3	4·06	25·49	24·75	0·74	4·88	11·06
	3 1/2	2·25	24·66	24·22	0·44	2·89	9·08
	Durchschnittsprozente		24·76	24·21	0·55	14·98	10·40
Große Wohnungen 3·85 Prozent	4	1·33	28·95	28·57	0·38	1·83	11·15
	4 1/2	0·79	30·38	30·38		1·15	11·88
	5 und mehr	1·73	35·26	33·82	1·44	2·94	11·99
	Durchschnittsprozente		32·08	31·30	0·78	5·92	11·71
Wien		Summe 100%	16·69	16·40	0·29	Summe 100%	7·62

Gewerbes und der Industrie haben an den billigsten Wohnungen nur einen Anteil von 2·25 Prozent und sind bei Wohnungen mit über 4200 K Jahreszins die weitaus stärkste Gruppe mit 30·72 Prozent. Die Gruppe der Land- und Forstwirtschaft ist ganz unbedeutend, ein Anteil von mehr als 1 Prozent haben nur die Unternehmer in den Wohnungen von 3001 bis 4200 K und darüber.

Sehr verschieden ist der Anteil der Festangestellten je nach Beruf und Mietzinshöhe. Biffermäßig belangreich sind nur die im Handel, in Gewerbe und Industrie einerseits — im öffentlichen Dienste anderseits Angestellten. Die Festangestellten im öffentlichen Dienste haben einen relativ starken Anteil an den billigsten Wohnungen (6·74 Prozent bei den Wohnungen unter 120 K jährlich, 6·13 Prozent bei Wohnungen bis 180 K jährlich, 8·61 Prozent bei Wohnungen bis 240 K jährlich). Hier dürften auch reine oder gemischte Naturalquartiere eine Rolle spielen. Dagegen sind die Festangestellten des Handels zc. in diesen Kategorien nur schwach vertreten. (1·12, 1·02, 2·33 Prozent.) Bei den Mittelwohnungen dagegen nähern sich die Ziffern dieser beiden Berufsgruppen, so von 960 bis 1080 K jährlich: 15·8 und 16·8 Prozent. Bei den teureren Wohnungen überwiegen die Angestellten des öffentlichen Dienstes (2101 bis 2400 K, 24·34 Prozent gegen 9·52 Prozent bei den Angestellten des Handels zc.) Von den Wohnungen über 2400 K an geht der Anteil beider Gruppen zurück.

Die Angehörigen der freien Berufe haben fast nur Wohnungen der höheren Preislagen* inne (7·07 Prozent der Wohnungen von 1081 bis 1200 K, dagegen 24·84 Prozent der Wohnungen über 4200 K). Hier ist die Wohnung meist zugleich Betriebsstätte.

Der Anteil der Angehörigen aller übrigen Berufe an den untersten Mietzinspreisen ist sehr hoch (24·73 Prozent), fällt dann rasch (bei 721 bis 840 K Mietzins nur mehr 1·13 Prozent). Bei den Mietzinsen von 1500 K aufwärts scheidet diese Kategorie vollständig aus.

Ganz anders ist die Sachlage bei den Kategorien der Berufslosen. Sie sind in allen Preislagen der Wohnungen vertreten (15·73 Prozent der billigsten Wohnungen, beim Mietzins von 721 bis 840 K mit 21·56 Prozent). Diese Gruppe nimmt in steigendem Maße an den hohen Mietzinsen teil und ist beim Mietzins von 3001 bis 4200 K die stärkste (28·12 Prozent), während sie bei den Mietzinsen über 4200 K mit 20·26 Prozent nur von der Gruppe der Unternehmer (30·72 Prozent) und jener der freien Berufe (24·84 Prozent) übertroffen wird.

Die Untersuchung über den Beruf der Mieter zeigt, daß die große soziale Neuschichtung, welche die letzten Jahre gebracht haben, im Wohnungswesen noch nicht durchgreifend zum Ausdruck kommt.

Auch die in ihrer wirtschaftlichen Lage gehobenen Schichten der Arbeiterschaft sind im wesentlichen auf ihre bisherigen Wohnungen beschränkt, dabei aber in der Lage, auf die Untervermietung häufiger als früher zu verzichten. Der sogenannte Mittelstand behauptet noch die aus einer besseren wirtschaftlichen Lage überkommene Wohnung, zeigt aber verstärktes Bestreben zur Untervermietung. Bei dem starken Antheile der Berufslosen an den teureren und größeren Wohnungen dürfte der Einfluß der neu erworbenen Vermögen mitwirken.

Schlufsbemerkung.

Aus der vorstehenden Darlegung ergibt sich in den Hauptzügen folgendes Bild der Wohnungsverhältnisse zur Zeit der Wohnungsaufnahmen: Bei nahezu gleicher Wohnungszahl hat sich die Wohnungsdichte in doppelter Hinsicht gegen die Vorkriegszeit gebessert; sie ist nicht nur absolut zurückgegangen, sondern auch durch Entlastung der kleinsten Wohnungen und stärkeren Beanspruchung der großen gleichmäßig geworden. Die Mietpreise sind verhältnismäßig niedrig geblieben. Die Ausstattung mit jenen Einrichtungen, welche die neuzeitliche Technik zur zweckmäßigen und behaglichen Gestaltung der Wohnungen an die Hand gibt, fehlt bei den kleinen Wohnungen noch immer fast durchwegs, bei den größeren sehr häufig.

Anerkennung für Lehrpersonen.

Das Bundesministerium für Inneres und Unterricht, Unterrichtsamt, hat dem Oberlehrer i. R. Johann Schiner an der M.B.Sch. 13. Anastasius Grüngasse 10 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Landeslehrerrat für Wien hat dem Volksschullehrer i. R. Edmund Weinert an der M.B.Sch. 13. Am Platz 2 die belobende Anerkennung, dem Oberlehrer i. R. Direktor Rudolf Hölleschek an der M.B.Sch. 3. Salmgasse 19, der Bürgererschullehrerin i. R. Marie Siebl an der M.B.Sch. 4. Starhembergsgasse 8, den Volksschullehrern i. R. Emmerich Fabiankowski an der M.B.Sch. 5. Grüngasse 14, Franz Gottsleben an der M.B.Sch. 5. Grüngasse 14, der Handarbeitslehrerin i. R. Marie Durand an der M.B.Sch. 5. Nikolsdorferstraße 18 den Dank und die Anerkennung, den Oberlehrern i. R. Eduard Winterberg an der M.B.Sch. 2. Untere Augartenstraße 3, Josef Mokry an der M.B.Sch. 16. Kreitmargasse 32, der Oberlehrerin Philomena Eckert an der M.B.Sch. 10. Uhlandgasse 1a, den Volksschullehrerinnen i. R. Rosa Drexler an der M.B.Sch. 10. Randhartingergasse 17, Hedwig Bachheimer an der M.B.Sch. 18. Antonigasse 4, und der Handarbeitslehrerin i. R. Marie Springer an der M.B.Sch. 20. Staudingergasse 6 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirksschulrat hat dem Bürgererschullehrer i. R. Adolf Duschak an der M.B.Sch. 2. Weintraubengasse 13 den Dank und die belobende Anerkennung, der Handarbeitslehrerin Sophie Breicha an der M.B.Sch. 21. Wenhartgasse 9 den Dank und die Anerkennung, dem Volksschullehrer i. R. Karl Schatzl an der M.B.Sch. 12 Singrienergasse 21, und der Handarbeitslehrerin i. R. Barbara Wagner an der M.B.Sch. 16. Ubelegasse 29 die Anerkennung ausgesprochen.

Baubewegung

vom 9. bis 11. März 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksamter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Schottenring 9, von der Italo-Wiener Creditbank, ebenda (737).
- 4. Bezirk: Rittergasse 3, von Wilh. Fehlinger (725).
- 17. Bezirk: Zeillergasse 90, von Karl Kahl, Bauführer Rudolf Waber (8/3/5/II).

Diverse geringere Bauten.

- 17. Bezirk: Einfriedungsgitter, Alzeile (Zwerngasse), von Direktor Bauer (3/II/4/21/II).
- " " Bauberstellung, Schadinagasse 6/8, von Petravic & Komp., Bauführer Hehl & Komp. (3/5/14/21/II).
- " " Hofmauer, Wichtelgasse 80, von Rudolf Lum, Bauführer Benirschke & Wichart (3/1/15/21/II).
- " " Verkaufshütte, Dornbacherstraße 78, vom Wirtschaftsverbande für Viehverkehr, Großschlächtereier (3/2/6/21/II).
- " " Garage, Geblergasse 18, von S. Weißmann (3/6/16/21/II).
- " " Parade, Feigerleinstraße 49, von Roman Marešch (3/5/22/21/II).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 17. Bezirk: Schadinagasse 6/8, von Petravic & Komp. (3/Sch/13/21/II).
- " " Einl.-Z. 1806, von Petravic & Komp. (3/Sch/15/21/II).



Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Aushangbeschriftung ausführlich enthalten ist.

12. März 1921, 10 Uhr vormittags (M. Abt. 46), Neuverpachtung des Schloßhotels und Kaffeerestaurants Cobenzl (Heft 16).
 — (M. Abt. 25). Rauchfanglehrerarbeiten in sämtlichen städtischen Gebäuden und Anstalten der Bezirke 1 bis 21 (Heft 19).
 14. März 1921, 9 Uhr (M. Abt. 23). Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kleinwohnungsneubauarbeiten für das städtische Brauhaus in Rannersdorf (Heft 20).
 17. März 1921, 11 Uhr (M. Abt. 30). Ausfortierung des Hauslehrreiches aus den Bezirken 1 bis 21, sowie des Straßenlehrreiches aus dem 1. Bezirke (Heft 19).

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. März 1921. Ignaz Singer-Schulstiftung für dürftige Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen (Heft 8).
 — Gisela-Heiratsausstattungsstiftung für mutterlose Waisen, Töchter mittelloser Eltern (Heft 12).
 — Josefina Königswarter-Heiratsausstattungsstiftung für ein unbescholtenes, nach Wien zuständiges Mädchen (Heft 12).
 — Mautner-Marthof-Stiftung für schullos verarmte Gewerbetreibende (Heft 12).
 — Josef Edler v. Schroll-Stiftung für verarmte Wiener Bürger (Heft 12).
 — Ferdinand und Emanuela Stark-Stiftung für erblindete christlich-deutsche Wiener im Alter von über 60 Jahren (Heft 12).
 — Josef Treitsl-Heiratsausstattungsstiftung für drei männliche und drei weibliche Personen (Heft 12).
 — Agnes Wuth-Stiftung für würdige Arme (Heft 12).
 — Salomon Mayer Freiherr von Rothschild-Stiftung für Gewerbetreibende (Heft 18).
 — Salomon Mayer Freiherr von Rothschild-Stiftung für einen absolvierten Techniker (Heft 18).
 21. März 1921. Karl und Theresia Böschl-Stiftung für verarmte Geschäftsleute des 3. Bezirkes (Heft 19).
 — Michael Endres-Stiftung für zwei Witwen nach Gewerbmännern aus dem 3. Bezirke (Heft 19).
 — Karl und Elisabeth Rärcher-Stiftung für Arme des 3. Bezirkes (Heft 19).

21. März 1921. Franz Wohlperger-Stiftung für Gehilfen, die in der Zeit vom 10. April 1920 bis 10. April 1921 ihren Freispruch erlangt haben (Heft 19).
 — Karl und Franziska Wenzl-Stiftung für verarmte Gewerbsleute des 3. Bezirkes (Heft 19).
 — Franz Wohlperger-Stiftung für angehende Gewerbsleute (Heft 19).
 15. April 1921. Gustav Freiherr von Heine-Waldern-Stiftung für Witwen von Gewerbsleuten und krüppelhafte Waisen (Heft 18).
 — Lanner-Strauß-Stiftung für einen bedürftigen Musiker (Heft 18).
 — Moorhof-Waisenstiftung (Heft 18).
 — Sebastian Reibhart-Stiftung für Waisenkinder (Heft 18).
 — Anton und Anna Ostrowsky-Stiftung für arme Kleidermacher (Gewerbeinhaber) (Heft 18).
 — Ludwig Edler von Reithoffer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger und Gewerbetreibende (Heft 18).
 — Anna Ringseis-Stiftung für arme Kinder (Heft 18).
 — Siechenstiftung der Gemeinde des ehemaligen Gerichtsbezirkes Hiezing für Arme des 13. Bezirkes und von Hiezenhof (Heft 18).
 — Josef und Anna Wasner-Stiftung für verarmte Gewerbsleute (Heft 18).
 — Baron Moriz Bobianer-Stiftung für verarmte Gewerbs- und Handelsleute (Heft 18).
 — Paul Banger-Stiftung für in Not geratene Volksschullehrer 1. Klasse (Heft 18).
 — Geitner-Hofeneber-Stipendienstiftung für vier Universtitäts Hörer (Heft 19).
 30. April 1921. Freiherr Anselm v. Rothschild-Stiftung für christliche Waisen der Stadt Wien (Heft 16).
 Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse Freiplätze, bezahlungswelche Honorarermäßigungen (Heft 77).
 — Dr. Karl Bueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
 — Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
 — Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
 — Johann Bögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
 — Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

26. Jänner 1921.

Gewerbeunternehmungen.

(Fortsetzung.)

- Breitler Sophie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 10. Quellenstr. 101.
 Chmel Josef — Damenkleidermacher — 2. Mollereistr. 3.
 Ebnat Josef — Zimmer- und Dekorationsmaler — 15. Mariahilferstraße 158.
 Eizel Moriz — Handel mit alten Fässern — 10. Absbergg. 11.
 Dauber Franz — Glaser und Anstreicher — 15. Klementing. 15.
 Derba Robert — Handelsagentur — 18. Schulg. 80.
 Deutsch Benno — Handel mit Leder, Rohleder, Lederzugehörartikeln — 2. Praterstr. 21.
 Diem Ignaz — Tischler — 6. Hirschg. 10.
 Dobesch Sophie — Handel mit Hüten — 9. Rußdorferstr. 74.
 Dolenc Marie — Anfertigung von Uebersetzungen von Schriftstücken, Dokumenten zc. — 6. Getreidemart 15.

- Dolensky Karl — Private Geschäftsvermittlung mit den Berechtigungen zur Vermittlung von Eintrittskarten für Theater und andere Vergnügungsetablissemments — 15. Mariabühlstr. 140.
- Wiener Bureau-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Johann Dollischal & Co. — Erzeugung von Bureaumöbeln und anderen Bedarfsartikeln aus Holz (handwerksmäßig) — 9. Pechtensteinstr. 112.
- Dorra Vitalli — Handelsagentur — 2. Praterstr. 9.
- Drucker Baruch — Uhrmacher — 13. Märzstr. 156.
- Dudel Anna — Handstickerei mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei — 2. Darwing. 19.
- Feigl Theresia — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Laxenburgerstraße 35.
- Fellner Siegmund — Handel mit Textilwaren im großen — 9. Pechtensteinstr. 103.
- Fischer Hans — Handel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen und Saiten — 17. Hernauer Hauptstr. 27.
- Fischer Hugo — Handelsagentur — 10. Bucheng. 44.
- Fitz Karl — Massage mit Ausschluß derselben zu Heilzwecken — 14. Felberstr. 36.
- Fleg Moriz Sidor falsche Hutschneider — Konzession zur Ausführung von Gasabzweigungen, Beleuchtungseinrichtungen — 2. Rueppg. 23.
- Frank Josefine — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 10. Alzingerg. 42.
- Frankfurter Max — Gemischtwarengroßhandel — 2. Leopoldsg. 6/8.
- Franzl Fanny — Papierwarenhandel — 2. Rotensterng. 31.
- Friedländer Wilhelmine — Dienst- und Stellenvermittlung — 13. Zehetnerg. 22.
- Fritz Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Sebastian Kneippg. 6.
- Fritz Stephan — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 10. Leebg. 45.
- Frühzeitig Berta — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in § 38 der G.-D. Abj. 4 bis 5 angeführten Artikel und Flaschenbierverschleiß — 10. Favoritenstraße 133.
- Fuchs Siegmund — Handel mit Eisen- und Stahlwaren, Haus- und Küchengeräten — 2. Kleine Schiffg. 17.
- Gändler Bruno — Verschleiß von Bier in handelsüblich verschlossenen Flaschen — 9. Sechschimmelg. 4.
- Gattner Marie — Eiß- und Spirituosenherzeugung — 10. Senefelder-gasse 39.
- Gelbart Isak — Handelsagentur — 2. Volkststr. 16.
- Gelles Heinrich — Bildhauer — 10. Favoritenstr. 73.
- Gerhardt, Dr. Otto — Handel mit Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten im großen, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist — 13. Eilg. 15.
- Gmeiner Matthias — Tierhandel — 10. Quellenstr. 67/69.
- Goldmann Isak — Handel mit Schirmen, Stöcken und in das Schirm-machersgewerbe einschlagenden Artikeln — 10. Eitenreichg. 9.
- Göller Franz — Tischler — 9. Pechtensteinstr. 120.
- Grill Eise — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Roks — 2. Harlort-str. 11.
- Großkauf- und Wirtschaftsvereinigung der tschechoslowakischen Schuh-machermäister, r. G. m. b. H. — Schuhmachergewerbe — 1. Vartenstein-gasse 13.
- Grosser Oskar — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Schlidg. 3.
- Grumbir Marie — Handel mit Wurstwaren, Käse, Sardinen, Senf, Gurken, Gebäck und Kracherln — 2. Praterstern, Standplatz bei Haltestelle des Her-Wagen.
- Halberthal Gedale — Handel mit Bettfedern und Borsten — 2. Große Stadtg. 29.
- Halbtram Franz — Handel mit Gold- und Silberwaren — 9. Franz Josefsbahnstr. 25.
- Hanselbauer Emilie — Handel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln zc. — 10. Raubhartingerg. 4.
- Heller & Rasch, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leder und Lederabfällen — 2. Sternedpl. 13.
- Herlinger Pinus — Möbelhandel — 2. Laborstr. 46.
- Herrmann Gustav — Zustandssetzung schadhafter orientalischer und echter Teppiche und echter Gobelins — 19. Zglaseg. 37.
- Hinteregger Johann — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 10. Troststr. 47.
- Hobis Karl — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß — 10. Gubrunstr. 27.
- Holzer Leo, Alleinhaber der Firma Leo Holzer — Herrenkleidmachers — 15. Mariabühlstr. 148.
- Horal Pauline — Pferdefleisch- und Pferdefleischschwarenverschleiß — 10. Reikreichg. 12.
- Horvath Josef — Trödler — 17. Clemens Hofbauerpl. 2.
- Houdel Leopold — Musiker — 10. Columbusg. 80.
- Hubner Karl — Uhrmacher — 9. Pechtensteinstr. 96.
- Hutia Anton — Handel mit Brennmaterialien — 2. Bruckhausen, Gruppe V, Barzelle 12.
- Jancik Anton — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln — 10. Antonipl. 3.
- Jellinek Edmund, Alleinhaber der Firma Jellinek & Kunst — Fabriks-mäßige Erzeugung von Lederwaren — 6. Barnaditeng. 7.
- Jungermann Abraham — Handel mit Schuhmachergewerkzeugartikeln — 2. Arnezhofstr. 10.
- Jellinek Waldemar — Handelsagentur — 7. Neufstg. 3.
- Kahn Josef Johann — Handel mit kinotechnischen Bedarfsartikeln — 10. Neufstg. 4.
- Kahuda Karl — Herrenkleidmachers — 10. Reikreichg. 30.
- Kammer Salomon — Handel mit Textilwaren — 2. Ausstellungs-straße 19.
- Karber Vinzenz — Viktualienhandel — 10. Schrötterg. 19.
- Kagenstein Heinrich & Co., offene Handelsgesellschaft — Lederhandel — 2. Rotensterng. 11.
- Kern Marie — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Troststr. 96.
- Klein Franz — Handel mit Textilwaren — 10. Quellenstr. 138.
- Klitznil Cyril — Handel mit Wurstwaren, Gebäck, Gurken, Senf und Kracherln — 2. Am Tabor, Verkaufstand an der Rettungsinself, gegenüber der Kapelle.
- Knecht Abraham Isak rekte Alois — Kommissionswarenhandel mit Papier und Bureauartikeln — 19. Heiligenstädterstr. 3.
- Kohn Elias — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donau-straße 45.
- Kohn Salomon — Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2. Ferdinandstr. 17.
- Kramaril Wilhelm — Friseur — 15. Goldschlagstr. 23.
- Kremsbrücker A. & F. Schöllhammer — Erzeugung von Obstwein — 15. Fünfhauseg. 16.
- Kren, Leopold — Gemischtwarengroßhandel — 2. Sebastian Kneippg. 8.
- Kribanel Josef — Selcher — 9. Markt. 22.
- Kronus Franziska — Verschleiß von Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtstücken zc. — 10. Favoritenstr. 145.
- Kuffel Berta — Modistengewerbe — 6. Mariabühlstr. 57/59.
- Kulhanel Robert — Metalladierer — 10. Davidsg. 22.
- Kulhavy Anna — Erzeugung von Herrenwäsche — 5. Schönbrunner-straße 111.
- Kullmann-Reif Hermann — Handelsagentur — 2. Benedigerau 3.
- Kupcz Lustig — Spengler — 6. Linke Wienzeile 100.
- Kuzolik Marie — Viktualienhandel, Lebens- und Genussmittel und Bierverschleiß — 13. Altg. 22.
- Ladner Ernst, Alleinhaber der protokollierten Firma „Havasi“ — Großhandel mit Milchprodukten — 2. Haidg. 5.
- Lacina Franz — Holzschuherzeugung — 17. Rößerg. 44.
- Lager Alois — Handelsagentur — 10. Rieplstr. 6.
- Lampel Rosa — Trödlergewerbe — 10. Favoritenstr. 115.
- Lenczyk-Rosenblatt Salo — Handel mit Tuch, Schafwolle, Leinen- und Baumwollabfällen, unedlen Metallen, Säcken und Rohfellen — 15. Kranz-gasse 15.
- Lewinsohn Neumann — Handelsagentur — 2. Sebastian Kneippg. 12.
- Löwenfel Salomon Jonas — Handelsagentur und Kommissionswaren-handel — 9. D'Orfagg. 9.
- Löwenstein Max — Stickereigewerbe — 9. Widerhoferg. 5.
- Macak Franz, Alleinhaber der Firma „Annoncexpedition Franz Macak“ — Gewerbmäßiges Inserieren von Annoncen jeder Art — 17. Bürgerstr. 52.
- Macher Josef — Gemischtwarengroßhandel — 2. Freudenau, Schiff-mühle 18.
- Mandl Rudolf — Tapezierer — 15. Würfelsg. 2.
- Margulicz Toni — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 2. Rembrandtstr. 36.
- Mayer Josef — Handel mit Viktualien und Flaschenbier — 10. Quellen-straße 61.
- Meigner Margarete — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 10. Dampfg. 23.
- Mejuchas Rita, Alleinhaber der protokollierten Firma Rita Mejuchas — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Praterstr. 10.
- Mondolfo Gerhard — Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen — 2. Darwing. 17.
- Mondolfo Leo — Gemischtwarenhandel — 2. Darwing. 17.
- Morbiger & Mafel — Fabriksmäßiger Betrieb der Schuhwarenerzeugung — 16. Thaliastr. 114.
- Mürbauer Barbara — Fellsbieten von Grünwaren, Obst, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 10. Hardtmuthg. 110.
- Neuer Oskar — Handelsagentur — 10. Wuhreng. 16.
- Neumann & Rosenbergl — Fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren — 16. Lorenz Bayerpl. 15.
- Nibl & Kadleg, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textilwaren, Handelsagentur — 2. Czerning. 18.
- Pozurek Richard — Zimmer- und Dekorationsmaler — 15. Sey-schlägerg. 20.
- Pechter Rudolfine — Modistengewerbe — 6. Matroffeng. 8.
- Peterka Marie — Gastwirts-gewerbe nach lit. b, c, g der G.-D. — 10. Herzg. 85.
- Petrides Panagottis — Handelsagentur — 2. Große Wuhreng. 14.
- Petrus Franz — Glaschleifer — 10. Favoritenstr. 176.
- Pfeifer Alexander — Viehhandel — 2. Zirkusg. 36.
- Plaschil Thomas — Kleinfuhrwerks-gewerbe — 10. Laaerstr. 159.
- Polster Alfred — Handel mit optischen Artikeln — 2. Obere Donaustr. 51.
- Polster Theodor — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Reikreich. 19.
- Pospischil & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarengroß-handel — 2. Laborstr. 108.
- Preuer Ferdinand — Baumeister — 13. Zenuhg. 3.
- Reinisch Magdalena — Teppichkunststickererei — 17. Pezzig. 36.

Reiner & Komp., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Spirituosen und Likören auf kaltem Wege — 9. Riechtensteinerstr. 95.
 Reiß Adolf — Fabrikmäßige Briefklosterzeugung — 10. Davidg. 89.
 Richter Elisabeth — Feilbieten von Grünwaren, Obst, Geflügel und Naturblumen im Umherziehen — 10. Humboldtg. 13.
 Rieger Karl — Sauerkräuter — 15. Hadeng. 16.
 Rosenrauch Viktor — Handel mit Emballagen — 2. Obere Donaustr. 43.
 Rosenzweig Samuel — Handel mit Textil- und Seidenwaren — 2. Obere Donaustr. 79.
 Rubin Nordche Joel — Handelsagentur — 10. Bielandg. 15.
 Rumpfer Hugo — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Hadg. 7.
 Saman Binzenz — Fleischhändler — 10. Landgutg. 89.
 Seifert & Komp., offene Handelsgesellschaft — Holzhandel und Holzverkleinerung — 2. Schüttelstr. 99.
 Semma, Samen- und Futtermittelhandlung, G. m. b. H. — Handel mit Sämereien und Futtermitteln und landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen — 6. Mariabilferstr. 69.
 Smola Hermine — Damenkleidermachergewerbe — 10. Alzingerg. 105.
 Sobotka Elise — Marktviertelhandel — 10. Eugenpl.
 Spitzner Heinrich — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Türkenstr. 12.
 Suchy Karl — Kupferschmied — 10. Erlachg. 81.
 Schirok Moriz — Handel mit Borsten, Koffhaaren, Schweinshaaren und Fellen — 2. Darwing. 23.
 Schleichenstein Karl — Tischner — 6. Bürgerhospitalg. 18.
 Schmidt Katharina — Verschleiß von Selbwaren — 2. Kleine Schiffg. 3.
 Schneid Robert — Handel mit Automobilen, Autobestandteilen und Automaterial — 10. Gögg. 4.
 Schneider Josef — Handelsagentur — 2. Stephaniestr. 2.
 Schulz Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikel des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbierverschleiß — 13. Penzingerstr. 50.
 Schwalbendorf David — Handel mit Häuten, Fellen und Tierhaaren — 2. Novarag. 38.
 Schy Elias — Handel mit Kleidern, Manufakturwaren, Wäsche, Schuhen und Waffen — 2. Große Schiffg. 1 a.
 Stecker Sami — Gemischtwarengroßhandel — 2. Wiesbachg. 5.
 Steiner Ignaz — Handel mit Brenn- und Nutzholz — 10. Senefeldberg. 15.
 Steinhart Ernestine — Branntweinschank — 3. Ungarg. 51.
 Stepanie Adolf — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 2. Sophienbrückenaue auf der Seite der Jesuitenwiese.
 Stern Sigmund — Handel mit Galanterie-, Kurz- und Wirkwaren — 2. Große Pfarrg. 2.
 Sternbach Jldor — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Ferdinandstraße 15.
 Taub Moses — Handel mit Altmetallen, Flaschen- und Säcken — 9. Wagnerg. 3.
 Tenenblatt Sali — Handel mit Kurz- und Manufakturwaren — 2. Große Schiffg. 5.
 Tichy Paula — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser-Fruchtsäften, Marmeladen, Geförnes nebst Obst — 14. Schweglerstr. 24.
 Tiesch Hugo — Wäschwarenerzeugung — 10. Antonkpl. 29.
 Tiemann Moriz Norbert — Kürschner — 2. Schwarzgingerg. 6.
 Tomel Theresia — Viktualienhandel — 15. Klementineng. 3.
 Toti, Peras & Komp., G. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Mariabilferstr. 105.
 Trach Josef — Kleinfuhrwerker — 10. Quellenstr. 203.
 Trimmel Marie — Abladen von Frachten aus Eisenbahnwaggons und Aufladen derselben auf Wagen — 10. Johanniterg. 4.
 Ueber Karoline — Marktviertelhandel — 10. Eugenpl.
 Vasilik Rosa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Thavonatg. 2.
 Vielgut Hermann — Textil-, Manufaktur- und Wirkwarenhandel — 2. Novarag. 15.

Boglsang Anna — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß mit Ausschluß der im § 38 der G. D. vorbehaltenen Waren — 17. Palfygg. 18.
 Wagnmann Sigmund — Handelsagentur — 10. Eugeng. 25.
 Wagner Eduard — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Schneider und Mobilienzubehör sowie Wäsche-, Wirk- und Pfadlerwaren — 15. Märzstr. 19.
 Weinberger Wilhelm — Fabrikmäßiges Bedrucken von Geweben — 10. Columbusg. 12.
 Weinreb Jjaal Hersch — Handelsagentur — 2. Am Tabor 22.
 Weiß Julius & Komp., offene Handelsgesellschaft — 2. Paffingleitnerpl. 3.
 Weiß Leo — Handel mit Textil-, Manufaktur- und Schnittwaren — 2. Novarag. 12 a.
 Weiß Marie — Erzeugung von Kinderkleidern — 2. Große Pfarrg. 18.
 Werner Kamilla — Erzeugung von Wäsche- und Wirkwaren — 9. Pramerg. 19.
 Winkler Rosa — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 17. Hernauer Hauptstr. 116.
 Wolf Beata — Damenkleidermacher — 2. Försterg. 8.
 Wörtl Gustav — Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen — 10. Columbusg. 61.
 Zausal Marie — Marktviertelhandel — 14. Markt, Meißelstr.
 Zechbauer Robert — Handel mit Fleisch — 19. Nußwaldg. 17.
 Zeitshofer Anton — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen, Geförnes und Obst — 15. Reithoferpl. 13.
 Zuhla Martin — Schuhmacher — 10. Knöllg. 74.

27. Jänner 1921.

Bartal Karl — Kleidermacher — 5. Leitgeb. 11.
 Brosch Rudolf Leopold — Spengler — 5. Schönbrunnerstr. 76.
 Czaj Jakob — Fragner — 5. Winnerg. 2.
 Diamant Desiderius — Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren — 18. Gengg. 71.
 Dope Franz Sals — Beschränkter Buchhandel — 1. Drahtg. 4.
 Eisler Josef — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 der G. D. angeführten Artikel und Flaschenbierverschleiß — 5. Stolbergg. 21.
 Entmayer Robert — Personentransport mit dem Einspannerwagen, Nr. 1778 — 1. Wallnerstr. 8 bis 10.
 Filla Marie — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 11. Schneiderg. 3.
 Gäßner Viktor — Handelsagentur — 5. Facherpl. 14.
 Gattermann Eduard — Zimmermacher — 18. Hildebrandg. 11.
 Geiger Johann — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der im § 38 Abs. 5 der G. D. angeführten Artikel und Flaschenbierverschleiß — 5. Laurenzg. 5.
 Gerber Josef — Mechaniker — 5. Gafferg. 1.
 Götte, Ing. Rudolf — Handelsagentur mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7. Mariabilferstr. 12 b.
 Greiner Karl — Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk- und Kurzwaren — 5. Schönbrunnerstr. 85.
 Hauser Antonie — Mechanische Strickerei — 18. Währingerstr. 106.
 Hechtmann Artur — Buchhandel — 8. Aiserstr. 69.
 Hoor Berta — Handel mit Wäsche- und Wirkwaren — 19. Silberg. 21.
 Hradetzky Auguste — Handel mit Selbwaren — 7. Siebensterng. 37.
 Hermann Heinrich — Mechaniker — 5. Laurenzg. 6.
 Jakobsohn Nathan — Handel mit Textilwaren im großen — 7. Kircheng. 3.
 Janda Karl — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — 7. Mariabilferstr. 122, Ecke Kaiserstraße beim Gastandlhaber.
 Jof Ernst — Handel mit Papier- und Papierwaren — 5. Margaretenstr. 71.
 Kapellner Kamilla, Inhaberin der Firma Kapellner & Co. — Handel mit Mobilienzubehörartikeln — 7. Jofkerg. 15.

Gegen Brand und Explosion

Zwangläufig gesicherte Lagerungen
feuergefährlicher Flüssigkeiten

Benzin, Benzol etc.

Dampf-
Apparatebau-
Ges. m. b. H.
Wien VI,
Wallgasse 30

Tel. 10148 207

Karrer Johann — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kanbitten — 18. Gengg. 25.
 Kasinowski A. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Glaswaren — 5. Margaretenstr. 112.
 Knorr Therese — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 der G.-D. angeführten Artikel, Flaschenbierverschleiß — 5. Mittersteig 21.
 Kohout Josef — Kleidermacher — 5. Rübigerg. 14.
 Kraus Anton — Pferdehandel — 5. Städtischer Pferdemarkt.
 Kulla Georg — Handel mit Werkzeugen, Maschinenbestandteilen elektrotechnischen Bedarfsgegenständen, Eisen und Almetallen — 5. Hauslabg. 37.
 Lappel Eufriede — Modistengewerbe — 5. Keimprechtisdorferstr. 7.
 Lavriè Angela — Handel mit Sonnen- und Regenschirmen sowie Gummimänteln und Feizwaren — 5. Margaretenstr. 71.
 Leeb Josef — Kaffeesieder — 1. Getreidemarkt 18.
 Leidinger Josef — Handel mit Lebens- und Futtermitteln mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 der angeführten Artikel — 5. Hauslabg. 14.
 Mautner Leopold — Handel mit Textilwaren — 5. Rübigerg. 27.
 Michael Johann — Kleinfuhrwerker — 5. Schloßg. 15.
 Müller Friedrich — Kaffeeschanker — 5. Schönbrunnerstr. 32.
 Nowak Ludwig — Autogene Schweißerei (Lohnschweißerei bei Anwendung des Sauerstoffverfahrens) — 19. Heiligenhädterstr. 115.
 „Orkus“, Koks- und Spritzgießerei, G. m. b. H. — Metall- und Zinngießerei — 5. Grüng. 30.
 Pflugeisen Markus — Lederhandel — 5. Fendig. 11.
 Piesch Alfred — Buchdrucker — 5. Rampe: Stofferg. 44.
 Pruckmüller Gustav — Musiker — 18. Gengg. 50.
 Dololny Klodilde — Damenkleidermachersgewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 118.
 Kampf Marie — Marktviertelhandlung nach Maßgabe der behördlichen Zulassungserklärung — 18. Schopenhauermarkt.
 Kapp Johann — Kleinfuhrwerker — 5. Wiedner Hauptstr. 148.
 Kachel Leopold — Handel mit Textil- und Konfektionswaren — 5. Leitgeb. 3.
 Kieci Franz — Tischler — 5. Schloßg. 14.
 Kiedl Katharina — Handel mit Textil- und Eisenwaren sowie Schneiderzugehörartikeln — 5. Mittersteig 22.
 Kudoif Leo — Glasmalerei — 7. Wimbberg. 10.
 Sellner Leopold — Drechsler — 5. Strobachg. 10.
 Sottschegg Franz — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1311 — 16. Ottalingerstr. 102.
 Schönstein Malvine — Tee- und Branntweinschank — 5. Siebenbrunneng. 14.
 Sturm Ludwig Michael — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen — 8. Parafeng. 58.
 Toch Oskar — Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie touristischen Bedarfsartikeln — 5. Zentag. 12.
 Unterhan Barbara — Fragnergewerbe — 5. Wimmerg. 25.
 Baisel Josef — Leder- und Reisequasienerzeugung — 5. Arbeiterg. 13.
 Wagner Franz — Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen, Kleider-, Wäsche- und Schuhwaren — 17. Neßlg. 9 b.
 Wallner Berta — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Mittersteig 2 b.
 Wajel Josefa — Lebensmittel und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel — 18. Simonng. 2.
 Weiß Johanna — Modistengewerbe — 5. Margaretenstr. 25.
 Weißengruber Otto — Graveur — 18. Hans Sackg. 5.
 Wildmann Otto — Handel mit Bändern, Eichen und Posamentierartikeln — 18. Martinstr. 47.
 Wimmer Stephan — Mechaniker — 5. Siebenbrunnensfeldg. 12.
 Zangerl Franz — Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1051 — 6. Mariaböfnerstr.

28. Jänner 1921.

Abeles Emil, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Eisen, Maschinen und Metallwaren — 4. Margaretenstr. 22.
 Altarac Adrain — Handelsagentur — 1. Fleischmarkt (Hotel „Weißer Wolf“).
 Urbinger Oskar — Mustergewerbe — 11. Gottschalkg. 13.
 Baborka Leopold — Handel mit Almetall — 16. Gablengg. 20.
 Bartmann Katharina — Fragnergewerbe — 16. Seitenbergg. 16.

Bauer Karl (Alleininhaber der Firma Albert Bauer) — Bank- und Kommissionsgeschäft — 4. Favoritenstr. 4.
 Beer Rudolf — Erzeugung von Spirituosen und Fruchtästen — 4. Margaretenstr. 10.
 Bein Karl — Baumeisterkonzession — 7. Neustiftg. 55.
 Benesch Robert — Friseur- und Rasiergewerbe — 4. Luiseng. 24.
 Berger Moritz (Alleininhaber der Firma H. Berger) — Handel mit Textilwaren, Bekleidungsgegenständen, Rauchrequisiten, Taschner- und Lederwaren zc. — 6. Stumperg. 51.
 Bernstein Wolf — Handelsagentur — 6. Marchettig. 9.
 Bloch Marie Franziska — Handel mit Pelzwaren, Fellen, Kleibern, Blumen und einschlägigen Artikeln — 7. Kircheng. 24.
 Bloch Frieda — Kleidermachersgewerbe — 1. Johannesg. 14.
 Brandstein Siegfried Josef (Alleininhaber der Firma Siegfried Brandstein) — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Tuchlauben 7 a.
 Bratmann Alfred — Handel mit Manufaktur-, Mode-, Wirk-, Wäsche- und Bekleidungsgegenständen — 5. Johann Straußg. 42.
 Bromreiter Marian — Handel mit Bekleidungsgegenständen, Wirk- und Manufakturwaren, Stoffen, Kurz- und Galanteriewaren, Wohnungseinrichtungsgegenständen und Antiquitätenhandel — 4. Schleimühlg. 15.
 Brunner Karl — Spiegelbelegerei — 9. Strudelhofg. 13.
 Bude Friedrich Wilhelm — Handelsagentur — 4. Große Neug. 40.
 Butzer Friedrich — Rasur- und Friseurgewerbe — 7. Neustiftg. 68.
 Caska Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Grundsteing. 44.
 „Chinoi“, Fabrik chemisch-pharmazeutischer Produkte, Aktiengesellschaft (Dr. Kereszty und Dr. Wolf) — Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der G.-D., zum Verkauf von Giften — 1. Ebendorferstr. 4.
 Gedif, Dr. Fritz — Handel mit Metallen und Eisen und aus solchen hergestellten Waren — 4. Wiedner Hauptstr. 36.
 Dangel Karl — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 4. Margaretenstr. 20.
 David Richard — Handel mit Strickwaren — 16. Liebhardtg. 20.
 Dobrowsky Karl (Alleininhaber der Firma Josef Dobrowsky) — Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren — 1. Kärntnerstr. 16.
 Donath Richard (Alleininhaber der Firma R. Donath) — Handelsagentur — 1. Bauernmarkt 19.
 Eberhard Paul — Fragnergewerbe — 4. Schäfferg. 11.
 Edhaus Saloman — Handel mit Seife, Kerzen und Schuhzugehör — 9. Liechtensteinstr. 127.
 Eger Karl — Handel mit Rauchrequisiten, Kurz- und Papierwaren — 6. Stumperg. 48.
 Einböck Josef — Handelsagentur — 9. Rußdorferstr. 34.
 Eller Oskar — Handel mit Textil- und Modewaren — 9. Grünentorg. 19 a.
 Enginger Karl — Darm- und Saitinghandel — 11. Dorfg. 70.
 Erhart Julius — Fabrikmäßige Erzeugung von Bachsblumen und Bachsblättern — 6. Mitteltg. 28.
 Feigl Theodor — Handelsagentur — 16. Kirchstetterng. 53.
 Feiler Robert — Mechanikergewerbe — 1. Schmerlingpl. 8.
 Ferencsal Marie — Verschleiß von Obst- und Grünwaren — 8. Fasang. 5.
 Fiala Adolf Franz Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 11. Simmeringer Hauptstr. 22.
 Fischer Fritz — Handel mit Bekleidungsgegenständen und Manufakturwaren — 9. Sechschimmeltg. 6.
 Fischer Karl Josef — Holzverschleiß — 9. Pramerg. 14.
 Föhr Mor — Tischlergewerbe — 4. Rindöhlg. 13.
 Förster Olga — Marktviertelhandlung — 16. Friedmannng., Markt.
 Formelky Marie — Wäschwarenerzeugung — 16. Dooalerg. 32.
 Friedrich Sandor & Komp. — Handel mit Textilwaren, Möbeln, Silber-, Gold- und Silberwaren — 1. Spiegelg. 13.
 Fuchs Heinrich — Uhrmachersgewerbe — 4. Freundg. 9.
 Gabriel Gottlieb — Lebensmittel- und Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 16. Liebhardtg. 25.
 Gabbinger Josefine — Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und Gegenständen des täglichen Bedarfes — 11. Entpl., Markt.
 Gaspari Martin Leonhard (Alleininhaber der Firma M. L. Gaspari) — Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, Gold- und Silberwaren, Juwelen im großen — 1., Salztorg. 2.
 Gluboway Andreas — Wildbret- und Geflügelhandel — 4. Mayerhofg. 22.
 Guberitz Katharina — Fragnergewerbe — 16. Friedrich Kaiserg. 23.

Werkzeugmaschinen
 für Eisen- und Metallbearbeitung

H. Sartorius Nachf.,
 Gesellschaft m. b. H.
 Wien VIII., Laudongasse 12.
 Telephon 12246-5289.

Gohde Marie — Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — 4. Favoritenstraße 20.
 Gold Salomon — Schuhwarenhandel — 16. Hippg. 34.
 „Sofia“, Holzvertriebsgesellschaft m. b. H. — Holzhandel — 4. Margaretenstr. 47.
 Gotowla Michael — Kleidermachergewerbe — 4. Große Neug. 6.
 Grab Richard — Erzeugung von Schuhspitzen — 9. Fuchshallergr. 18.
 Griener Gustav — Holzspinnerezeugung — 16. Wattg. 18.
 Gruber Ignaz — Handelsagentur — 9. Logaretg. 28.
 Grill Hermann P., Nachf. Kameber & Komp. (vertreten durch Franz Kameber), offene Handelsgesellschaft — Handel mit Maschinen, Motoren und deren Bestandteilen — 3. Dietrichg. 5.
 Schwantner Auguste — Damenkleidermachergewerbe — 9. Fluchg. 2.
 Gysi, Dr. A., C. Wächter & Komp., offene Handelsgesellschaft — Darstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie den Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist — 4. Mayerhofg. 12.
 Haller Marie, falsche Linde — Marmeladenerzeugung — 16. Thaliastr. 29.
 Hanisch Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 16. Lambertzg. 15.
 Haupt Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 16. Dittkringerstraße 131.
 Hansl Franz — Handel mit Maschinen und deren Zugehör, Werkzeugen, Eisen- und Metallwaren — 3. Hohlwegg. 29.
 Hefner Aloisia — Wäschewarenherzeugung — 16. Grundsteing. 50.
 Hertner Ludwig Philipp — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Währingerstr. 57.
 Hermann S. (Alleinhaber Edwin Weiner) — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 9. Türkenstr. 17.
 Hirsch Karl — Klavierstimmereigewerbe — 16. Veronilag. 13.
 Horntich Berta — Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel — 16. Wattg. 42.
 Hummel Karl — Gastwirtslokalisation nach § 16 der G.-D., lit. b, c und g (ohne Billard) — 7. Neubaug. 2.
 Industrie-Bedarfs-Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Industriebedarfswaren, insbesondere solcher für den Automobil- und Eisenbahntarif — 4. Mayerhofg. 16.
 Jelinek Emil Ottokar — Handelsagentur — 9. Harmonieg. 9.
 Kastner Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — 9. Glufusg. 4.
 Kaus Hermine — Handel mit Bureauartikeln — 16. Dittkringerstraße 117.
 Kiefewetter Julius — Handel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen und Pretiosen — 16. Arnetzg. 91.
 Király Artur — Handelsagentur — 9. Höderg. 1 B.
 Knittl Method — Musikergewerbe — 16. Haberlg. 43.
 Koch & Stiehl, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß jener Waren, deren Handel an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist — 4. Große Neug. 28.
 Köpfer Karl — Handel mit Spiegelglas — 4. Schäfferg. 15.
 Kohn Elsa — Modistengewerbe — 9. Aiserstr. 30.
 Kohn Franz — Holzhandel — 4. Johann Straußg. 25.
 Kolar Andreas — Marktviktualienhandel — 16. Brunneng., Markt.
 Kühne Adele — Handel mit Seifen, Kerzen, Parfümerien, Toilettegegenständen und Haushaltungsgegenständen — 6. Gumpendorferstr. 88 a.
 Künzler Hilda — Damenkleidermachergewerbe — 9. Sobiesktg. 29.
 Lieber & Komp., offene Handelsgesellschaft — Holzhandel im großen — 9. Wafog. 8.
 Mährisch Wilhelm — Schuhmachergewerbe — 1. Salzgrtes 10.
 Marchfeld Leopold — Erzeugung von Filmen und Handel mit Filmen und kinematographischen Artikeln — 7. Wimmerg. 42.
 Metall- und Bergbauproduktengesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 4. Brahmstplatz 1.
 Müller Josefa — Konditoreiwaren- und Fruchtsäftevertrieb — 16. Grundsteing. 66.
 Neumann Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Sechschimmelg. 29.
 Nesselberger Anna — Wäschewarenherzeugung, Weiß- und Stickeriegewerbe und Uebernahme von solchen Waren zum chemischen Färben — 4. Große Neug. 6.
 Ritter Leopold — Handelsagentur — 9. Rußdorferstraße 35.
 Ordrer Siegmund — Tröbelerkonzession — 7. Lungeng. 26.
 Pfennig Otto — Handelsagentur mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7. Neubaug. 69.
 Pittner Gottfried, Alleinhaber der Firma G. Pittner & Komp. — Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7. Kaiserstraße 65.
 Prißter Karl — Handelsagentur — 7. Mariabiserstr. 28.
 Prey & Harnik, offene Handelsgesellschaft — Schokolade- und Zuckerwarenfabrik, offene Handelsgesellschaft: Adolf Prey und Meschulam Harnik, gegenüber der Gewerbebehörde vertreten durch Erkeren — Fabrikmäßige Erzeugung von Schokolade und Zuckerwaren — 6. Esterhazyg. 21.
 Ruda Leopold — Silber schmiedgewerbe — 9. Liechtensteinstr. 141.
 Ramlstein Josef — Marktfahrgewerbe — 16. Herberstr. 18.
 Reiß Leopold — Handel mit Flaschen — 7. Kaiserstr. 78.
 Riegler Elisabeth — Kaffeesiedergerwebe — 4. Schleimküstg. 5.
 Rohatsch & Fischer, G. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen ohne von Futter- und Lebensmitteln — 4. Starhemberg. 39.

Salat Marie — Marktfahrgewerbe — 16. Rang. 29.
 Skrivanel Anton — Schuhmachergewerbe — 7. Neustiftg. 12.
 Sonnenschein Julius — Handelsagentur — 6. Stumperg. 92.
 Sovla Wenzel — Kleidermachergewerbe — 7. Neubaug. 63.
 Spielberg Samuel — Handelsagentur — 9. Höderg. 3.
 Spiger Moritz, Alleinhaber der Firma M. Spiger — Handel mit Brenn- und Schnittholz — 4. Favoritenstr. 41.
 Szalajka Paul — Marktviktualienhandel — 16. Nypenpl., Markt.
 Schaubmayr Adolf — Musikergewerbe — 16. Rumayrg. 8.
 Schauer Marie — Gemischtwarenhandel und Bier- und Weinvertrieb in verschlossenen Flaschen — 4. Kettenbrückeng. 14.
 Schöbezel Marie — Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 angeführten Artikel und Flaschenbiervertrieb — 4. Schönburgstr. 23.
 Schieber Sophie — Holzhandel — 3. Landstraßergürtel 19.
 Schneider Wendel — Handel mit Manufaktur-, Tuch-, Seiden- und Wirkwaren — 1. Heinrichsg. 4.
 Schöb Fiso — Warenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7. Burgg. 43/45.
 Scholz Marie — Uebernahme von Kleidern und Wäsche zum Waschen, Chemiefärben, Bügeln und Appretieren — 7. Kircheng. 84.
 Schreiber Simon — Christbaumhandel — 4. Raschmarkt.
 Schreiber Simon — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Wasch- und Toiletteartikeln, Kurz-, Galanterie-, Papier-, Sport-, Luxus- und Spielwaren — 4. Wiedner Hauptstr. 35.
 Steiner Alfred — Handel mit Teppichen, Vorhängen und einschlägigen Artikeln — 4. Große Neug. 31.
 Stumpf Josefa — Pfaidlergewerbe — 7. Perckenfelderstr. 63.
 Talar Karl — Fassbindergewerbe — 4. Rainerg. 16.
 Thörner Friedrich — Photographengewerbe — 9. Müllnerg. 12.
 Thomas Bruno — Handel mit photographischen Rückständen, Metallen und Metallsalzen — 4. Apfelg. 3.
 Tigner Franz — Expeditionsgewerbe — 1. Zetinaq. 2.
 Trautner Theresia — Holz- und Kohlenhandel — 7. Ulrichpl. 5.
 Trzka Johann — Herrenkleidermachergewerbe — 9. Pechsteinstr. 121.
 Wachsmann, Dr. Ernst Fritz — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Strudelhofg. 14.
 Wang Simon — Fleisch- und Kommissionshandel — 3. Großmarkthalle.
 Wanko Oskar — Expediteur — 11. Summeringer Hauptstr. 12.
 Wach Johann — Marktviktualienhandel — 11. Entpl., Marktplatz.
 Wrigl & Bieher — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Aderg. 4.
 Wischäpel Leopoldine — Christbaumhandel — 4. Raschmarkt.
 Wisch & Fleischmann — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Morzinplatz 6.
 Wiener Uvachromgesellschaft m. b. H. — Alleinverkauf von Lizenzen zur Herstellung von Farbenphotographien und Alleinverkauf sämtlicher Uvachromartikel für Farbenphotographie — 3. Parkg. 17.
 Winter Leopoldine — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 der G.-D. genannten Artikel — 7. Burgg. 130.
 Wybiral & Hofstetter, offene Handelsgesellschaft — Mechanikergewerbe — 3. Böweng. 43.
 Zdekauer Eleonore — Maskenleihanstalt — 14. Reindorf. 16.
 Zehetner Karl — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — 9. Säuleng. 18.

29. Jänner 1921.

Aberbach Robert — Handel mit Maschinen und Werkzeugen — 2. Obere Augartenstr. 56.
 Adler & Sohn, offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgewerbe — 2. Rotensterng. 33.
 Alpenländische Torfindustriegesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Torf und Torfprodukten und Handel mit diesen Erzeugnissen — 1. Franz Josefstal 21.
 Auffächer Artur — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — 2. Schiffamtsg. 5.
 Bietich Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb — 3. Erdbergstr. 74.
 Biber Wilhelmine — Damenkleidermachergewerbe — 18. Pöhlendorferstr. 57.
 Birk Franz — Holz- und Kohlenhandel — 18. Pöhlendorferstr. 99.
 Blasi Leopold — Uebernahme von Wäsche zum Färben und Färben — 2. Pöbstr. 29.
 Blumenthal Emil — Handel mit Autozugehör — 2. Sternedpl. 13.
 Bondy Moritz — Handelsagentur — 3. Steing. 5.
 Brakl Josef — Kürschner — 2. Obermüllnerstr. 5.
 Brunnhanner Richard Johann — Gold- und Metallschlaggergewerbe — 16. Nöbgl. 8.
 Edl Johann — Taschenuhrengehäuserzeugung — 18. Karl Bedg. 8.
 „Crema“, G. m. b. H. — Elektrotechnikerkonzession — 18. Genthg. 144.
 Fiedler Lorenz — Marktfahrgewerbe — 2. Wallerstr. 7.
 Fleischer Berthold — Erzeugung von Likören, Spirituosen, Essig und Fruchtsäften auf kaltem Wege — 3. Erdbergstr. 95.
 Fleischer Karl — Handelsagentur — 2. Praterstr. 23/25.
 Fuchs Rudolf — Musiker — 2. Postallestr. 10.
 Germ, Ing. Karl Friedrich — Gewerbmäßige Ausarbeitung von Plänen und technischen Projekten — 18. Starfriedg. 22.
 Glück Bela — Handelsagentur — 3. Pleg. 7.

Galpern Adolf, Inhaber der Firma Adolf Galpern — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Schwarzenbergpl. 6.
 Harms Karl — Spengler — 2. Walchhausg. 4.
 Hobiger Josefa — Handel mit Brennmaterialien im großen und kleinen — 11. Kopalg. 92.
 Hoffmann Augustin — Mechaniker — 19. Hardtg. 6.
 Probač Julij — Wäschwarenherzeugung — 2. Pazmaniteng. 25.
 Rutschneder Anton — Kommissionshandel mit Textil- und Wirtwaren — 2. Rucpog. 78.
 „Zuer“, Import- und Exportgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 3. Rennweg 11.
 Ray Julius — Handelsagentur — 2. Untere Augartenstr. 40.
 (Das Weitere folgt.)

Brillanten

Juwelen, Uhren, falsche Zähne zc.
 kauft und verkauft

309

Reiskin

Juwelier Uhrmacher

Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100
9. Bezirk, Sechshimmelsgasse nur Nr. 21

Elektromaterial

Leitungsdrähte
 aus Kupfer und Aluminium

241

in allen Querschnitten lagernd

Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

„Atlantis“ 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).
 Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textilwaren u. i. w.

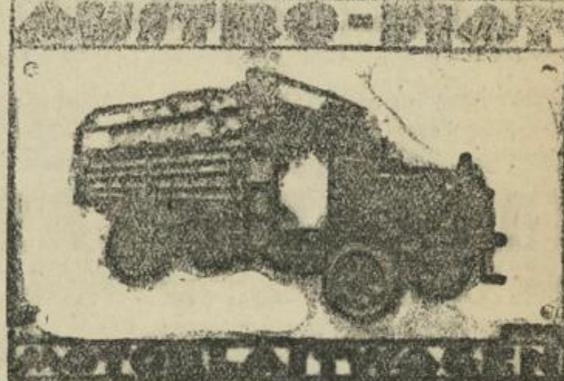
Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

MITTLE-PLAN

Mit Vollgummibereifung!

Prompt zu festen Preisen!



Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Körntnering 15. Telephon Nr. 8854.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

In der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe vom 5. März 1921 wurde der Beschluß gefaßt, das Aktienkapital von 320 Millionen Kronen durch Ausgabe von 250.000 auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominatbetrage von je 320 K auf 400 Millionen Kronen zu erhöhen. Die Beschlußfassung über die näheren Modalitäten, den Zeitpunkt und Umfang der Emission wurde der Direktion im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrate überlassen.

Zu Gemäßheit dieser Beschlüsse wird nunmehr den Aktionären das Bezugsrecht auf 200.000 Aktien, welche ab 1. Jänner 1921 an den Geschäftsergebnissen der Anstalt teilnehmen, im Sinne der nachfolgenden Modalitäten eingeräumt:

Den Besitzern von Aktien der Creditanstalt, beziehungsweise von deren Stelle vertretenden Depositscheinen werden nach Maßgabe ihrer Bezugsberechtigung die neuen Aktien zum Kurse von

K 1250.— per Stück zuzüglich 5% Zinsen von diesem Betrage vom 1. Jänner 1921 bis zum Zahlungstage

angeboten.

Auf je fünf alte Aktien entfällt eine neue Aktie.

Aktienbruchteile werden nicht berücksichtigt.

Das Bezugsrecht ist bei sonstigem Erlöschen desselben in der Zeit

bis inklusive 18. März d. J.

auszuüben:

in Wien bei der Liquidatur der Oesterreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe,

1. Am Hof 6, und deren Wechselstuben I. Stephansplatz 8, I. Rotenturmstraße 31 und VII. Mariahilferstraße 60, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9 bis 12 Uhr;

ferner bei den Filialen der Anstalt in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt,

schließlich in Amsterdam, Berlin, Breslau, Budapest, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Laibach, Leipzig, Lemberg, München, Prag, Triest und Warschau bei den in den dortigen Zeitungen namhaft gemachten Stellen während der bei denselben üblichen Geschäftsstunden.

Die Anmeldung hat unter Entrichtung des Kaufpreises von 1250 K zuzüglich 5 Prozent Zinsen von diesem Betrage vom 1. Jänner 1921 bis zum Zahlungstage für jede neue Aktie und unter Ertrag der Mängel der alten Aktien, beziehungsweise der Depositscheine in Wien mittels einfacher Begleit-

scheine, bei allen anderen Stellen mittels doppelter Konsignation, deren Formulare bei den Anmeldestellen ausgefolgt werden und in welchen die Nummern der Aktien, beziehungsweise Depositscheine in arithmetischer Reihenfolge verzeichnet sein müssen, zu geschehen.

Über die geleistete Zahlung wird eine briefliche Bestätigung ausgegeben. Die neuen Aktien können nur gegen Rückstellung dieser Bestätigung von dem bekanntzugebenden Erscheinungstage der neuen Aktien an bei der betreffenden Anmeldestelle behoben werden.

Bei den Anmeldestellen in Deutschland werden den Bezugsberechtigten mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Aktien erfolgt; die betreffenden Stempelauslagen sind von den Bezugsberechtigten zu tragen. Die Kosten der zu wechselnden Schlußnoten werden denselben hingegen nicht berechnet.

Nach Erscheinen der neuen Aktien wird deren Notierung an allen Börsen des In- und Auslands, an welchen die bisher ausgegebenen Aktien notiert sind, in Antrag gebracht werden.

„Asphalt“¹¹⁵
 Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie
 Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.
 Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphalt Dachpappe
 „Durolit“, Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc.

Rüge & Schmidt³³⁹
 Erzeugung feiner
Lacke und Farben
 Wien VIII., Florianigasse Nr. 9
 Fernsprecher: VIII/5449.

Ein- und Verkauf von Maschinen
 aller Art
 Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes
 Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen
 Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen
MAX LAWETZKY
 Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143
 (Endstation der Straßenbahnlinie „V“) ²²⁴
 Telefon 49-3-22 Telefon 49-3-22

SAMUM
ZIGARETTENPAPIER
ZIGARETTENHÜLSEN¹⁹²
JAC. SCHNABL & CO.
WIEN XIX

Schreibmaschinen
 Einkauf und Verkauf
 Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon,
 sowie sämtliche Bürobedarfsartikel. ³¹⁶
F. Fritsch
 VI., Gumpendorferstrasse 63F.
 Telefon 2380. Telefon 2380.

ARBEITSKLEIDER
DÖTZ
 Wien, III., Sophienbrückengasse 30,
 Haltestelle der Straßenbahn J, F, 4. ³³⁷

Österreichische
Siemens - Schuckert - Werke
 Wien XX₂, Engerthstrasse 150
 Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
 Elektrische Bahnen aller Arten
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke
Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88
Wiener Installationsbüro und Musterlager
 Wien, VI. Mariahilferstrasse 7 ²⁴⁰

Oesterreichische³²⁵
Brown Boveri-Werke A.-G.
 Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren
 aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezial-
 motoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr.
 betr. Krane u. Krananrüstungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen,
 Walzwerkantriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahn-
 wagensanrüstungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach elz. System, Eisen-
 bahnsich. rüstungen. Kühlanlagen, System Audiffren-Singrin, fahrbare
 Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.
Wien, X., Gudrunstr. 187

Küchenfee ³³⁵ Filialen in Wien:
Möbel-Spezialfabrik
 Wien, XX, Kaiserplatz Nr. 6
 Telefon Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.
 Wien-Triest
 Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
 Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

I. Spiegelgasse 15
 IV. Margaretenstr. 2
 VI. Gumpendorferstr. 5
 VI. Stumpergasse 51
 VIII. Josefstädterstr. 30
 XVIII. Währingerstr. 115
 XXI. Hauptstraße 28

Allgemeine Depositen-Bank
 Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.
 :-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:
 Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.
WECHSELSTUBEN:
 I., Teinfaltstraße 2
 I., Franz Josefs-Kal 37
 I., Rotenturmstraße 29.
 II., Taborstraße 7
 III., Hauptstraße 10
 IV., Rainerplatz 2
 IV., Wiedner Gürtel 10
 V., Reinprechtsdorferstraße 62
 VII., Mariahilferstraße 74 b
 VII., Neubaugasse 44
 VIII., Josefstädterstraße 64
 X., Favoritenstraße 103
 XII., Koppreitergasse 2
 XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
 XIII., Breitenseerstraße 6
 XIV., Sparkasseplatz 1
 XIV., Mariahilferstraße 196
 XVII., Ottakringerstraße 84
 XVIII., Währingerstraße 84
 XXI., Hauptstraße 45 ³⁰⁷

FILIALEN:
 Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld,
 Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöckla-
 bruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.
**Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-
 aktionen zu den kulantesten Bedingungen.**

FRANZ ROSSWALD
Schiefer- und Ziegeldeckermeister
 Ausführung aller in das Fach einschl. Arbeiten sowie
 Schiefer-, Ziegel-, Dachpappe- und Holzzementein-
 deckungen bei Neubauten und Reparaturen zu den
 billigsten Tagespreisen
 Wien XX., Engerthstrasse Nr. 92 ³⁴²

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos
 Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kollie-Expeditionen sowie
 Verzollungen

OSKAR WANKO - WIEN
 Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung
 145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260
 Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

Granit Anton Poschacher

Telephon 9219. **Wien** Telephon 9219.

Bureau: IV., Margaretenstraße Nr. 30.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35

Granitwerke:

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhausen, Aschbach in O.-Ö.

Österreichische Länderbank

Wien, I. Bez., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5
Aktienkapital 160,000.000 K
20 Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönbrunn, St. Pölten, Welpert.

FILIALEN:

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichenberg, Schöckelstraße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Melbnerstraße 420-421, Paris, 12 Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate.

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Bralla, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

Wiener Bau-Gesellschaft

Wien I., Wallnerstraße 2.

Hochbau, Tiefbau,
 Beton- und Eisenbeton-
 bau, Grundtransaktionen.

165

OLSO

Beleuchtung — Beheizung
 Badezimmer-Einrichtungen
Beste Marke

314

Ausstellungsräume:

I. Bezirk, Bellariastraße 12 I. Bezirk, Opernring 6

Fabrik:

5. Bezirk, Schönbrunnerstraße 56 Telephon 2185

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstraße 19/21

**Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre**

186

Die welterobernde
 amerikanische

„YOST“

**Einzigste Schreibmaschine
 ohne Farbband.**

307

Generalvertrieb:

„GEG“, VII., Neubaug. 10

Tel. 39074.

Schatzscheine tragen erhöhte Zinsen

Alle verfügbaren Gelder für

6 Prozent. Staatschatzscheine!

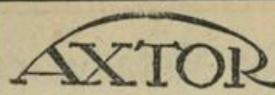
Dreimonatig kündbar, eskontfähig!

333

Ohne Legitimationszwang käuflich!

Für vor Jahresfrist nicht gekündigte Schatzscheine wird die
 Verzinsung auf 6 1/4 Prozent erhöht.

Man beziehe bei allen Postämtern,
 Banken, Sparkassen ohne Gesen.



231

Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.
 Generalvertretung der Siemens - Schuckert-
 Werke für elektr. Automobil - Ausrüstung
 Elektrische Automobil - Beleuchtungs- sowie
 Beleuchtungs- und Anlasser - Anlagen prompt
 lieferbar
 Bognergasse 4 Wien I. Seltzergasse 1

**HOCHBAU
 EISENBETONBAU
 HOHLSTEINBAUTEN
 REFORM-BAUGESELLSCHAFT M. B. H.**
 WIEN VIII., WICKENBURGG. 26.
 TELEFON 20171.

235

KOCHGESCHIRRE

EMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROT, POLIERT

HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE

SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEIN-
SCHAFTS-, SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN

HYGIENISCHE ARTIKEL

J. ALBRECHT

267

Wien, I., Ring des 12. November 10 — Fernsprecher 65188
GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“.

ASBESTFUSSBÖDEN

254

Gen. gesch.

„FEUERTROTZ“

Gen. gesch.

Staubert & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377
Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-
lage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m² in Gebrauch.

A. HERZMANSKY

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26 **WIEN VII. Stiftgasse 1, 3, 5, 7.**

Inhalt.

Finanz-Ausschuß:	Seite
Bericht über die Sitzung vom 3. März 1921	318
Allgemeine Nachrichten:	
Die statistische Bearbeitung des Ergebnisses der allgemeinen Wohnungs- aufnahme	314

Baugesellschaft ANTON R. FLEISCHL Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau
 Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten
 Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten
 Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen

263

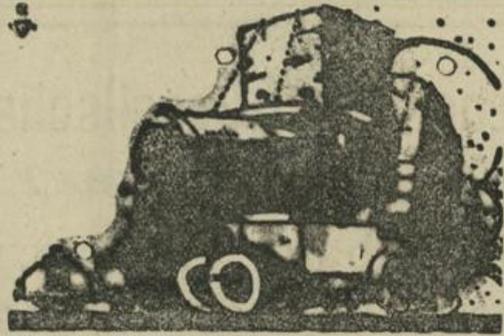
Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.
 Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.
 :: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

265

H. W. Adler & Cie. Elektrische Beleuchtung
 Telephon Nr. 53440, 53441, 2375 Telegraphen
 Wien 10., Rotenhofg. 34—36 Telephone
 Niederlage: == Blitzableiter ==
 Wien 1., Friedrichstraße 8

266



254

Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft.
 Werk: Wiener-Neustadt. — General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.
 Personenautomobile Feldbahnen :-
 Benzinlastwagen für Benzinelekt. Fahrzeuge :-
 schwere Transporte Bootsmotoren :-
 Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnering Nr. 13.

**Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen-
 Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papier-
 gewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke,
 Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren**

THEATERKARTEN-BÜRO

Fernsprecher Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprecher Nr. 38540 Serie
 Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

Anerkennung für Lehrpersonen	Seite
328	
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 11. März 1921	329
Arbeiten und Lieferungen	324
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	324
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	324